

damit Ihre Ideen nicht verdursten.  
**Jede Wüste hat ihre Oase,**

Unsere Oase wurde um eine Etage erweitert! Wir präsentieren hier eine große Auswahl an **Blöcken, Mappen, Präsentationstaschen, Versandhüllen, Drehpacks, Köcher ...**

**Deko  
Maier**

**Deko Maier** Ihr Anbieter für Materialien rund um den Architekturmodellbau, die Werbegestaltung und das Design  
Rotebühlstraße 71 70178 Stuttgart Fon 0711.61 79 10 Fax 0711.61 37 69 info@deko-maier.de www.deko-maier.de

### **Impressum**

Herausgeber:  
Universität Stuttgart  
Fakultät für Architektur und Stadtplanung

Redaktion, Satz, Anzeigenverwaltung:  
Claudia Wesiak, Kerstin Heidemann  
Olivier Engelmann, Julia Heibaum

Photographie: Boris Miklautsch

Für den Inhalt der einzelnen Lehrangebote sind die jeweiligen Institute verantwortlich.

# Inhaltsverzeichnis

## Informationen rund ums Studium für alle

Vorstellung Entwurfs-/Projektthemen, Fachliche Studienberatung	4
Nacharbeitserlaubnis	5
Werkstätten	6
Fachschaft Architektur	7
Telefonliste	8
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Entwerfer	9

## Informationen Masterstudiengang

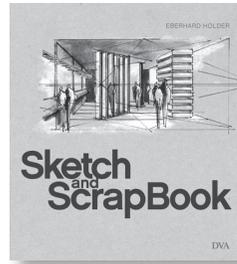
Studienschwerpunkt Städtebau, Organisation	12
Laufzettel für den Studienschwerpunkt Städtebau	13

<b>Seminare</b>	15
-----------------	----

<b>Entwürfe</b>	59
-----------------	----

<b>Masterarbeiten</b>	85
-----------------------	----

# Wenn Architektur – dann DVA



Eberhard Holder  
**Sketch and Scrapbook**  
Architektur und Design  
176 S., 273 Abb., Pappband, 19,5 x 21,5 cm  
€ 39,95 D | ISBN 978-3-421-03736-7

- » Zeichnen, die Sprache der Gestalter
- » Alles Wissenswerte zu Freihandskizzen und Collagen



Kenneth Frampton  
**Die Architektur der Moderne**  
Eine kritische Baugeschichte 1750–2010  
368 S., 417 Abb., gebunden,  
24 x 22 cm  
€ 39,95 D | ISBN 978-3-421-03768-8

- » Das Standardwerk zur Architektur des 20. Jahrhunderts, in überarbeiteter, erweiterter Neuauflage

## Das Paket für ein erfolgreiches Studium



Lorraine Farrelly  
**Architektur**  
Das Wichtigste in Kürze  
176 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm  
€ 29,95 D | ISBN 978-3-421-03704-6



Tim Waterman  
**Landschaftsarchitektur**  
Das Wichtigste in Kürze  
192 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm  
€ 29,95 D | ISBN 978-3-421-03774-9



Richard Morris  
**Produktdesign**  
Das Wichtigste in Kürze  
184 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm  
€ 29,95 D | ISBN 978-3-421-03773-2

**DVA**  
www.dva.de



# Informationen für alle

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

M.Sc.

SS14



## Vorstellung der Entwurfs- / Projekthemen

### Master:

Entwurfsvorstellungen am **Montag, den 07. April 2014 von 8:45 Uhr bis ca. 14:00 Uhr im Raum M2.01 in der Breitscheidstraße.**

Der genaue **Zeitplan** und der **Raum** für die Vorstellung der Angebote werden in der Woche davor durch Aushang am Dekanat und unter [www.architektur.uni-stuttgart.de](http://www.architektur.uni-stuttgart.de) bekannt gegeben.

Anmeldung zur **Entwurfsvergabe** siehe Kapitel "Entwürfe" oder [www.entwurfsvergabe.de](http://www.entwurfsvergabe.de).

## Fachliche Studienberatung

Die fachliche Studienberatung ist zuständig für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Studium der Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät.

### Fachstudienberater: Dr. Jan Lubitz

Termin: Voranmeldung unter 0711-685-8 42 75  
Keplerstr. 11, 1. OG, Zimmer 1.25

Nach bisheriger Erfahrung sind die häufigst angesprochenen Themen:

- Fragen zur generellen und individuellen Organisation
- Beratung für Studienfachwechsler in den Studiengang Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät
- Beratung zur Studienplanung für Studierende, die Architektur und Stadtplanung im Nebenfach studieren (z.B. Informatiker)

## Hinweise Nachtarbeiterlaubnis:

Die Vordrucke der folgenden Seite liegen beim Dezernat Technik und Bauten, Geschw.-Scholl- Str. 24C, Hausdienst Keplerstr. 11 und im Dekanat der Fakultät 1 aus.

Für die studentischen Arbeitsräume gilt folgende Regelung:

- Die Nachtarbeiterlaubnis wird max. für die Dauer eines Semesters erteilt und gilt nur für den jeweiligen Arbeitsraum.
- Bei rechtzeitiger Antragstellung kann der Antrag beim Hausdienst Keplerstr. 11 abgegeben und nach Genehmigung auch dort wieder abgeholt werden (dies dauert ca. 2-3 Tage wg. Laufzeit mit der Hauspost).

- Bei kurzfristiger Antragstellung kann der Antrag direkt beim Dezernat Technik und Bauten eingereicht werden.

Für "CAD- und CAAD-Labor" sowie "Architektur-Photogrammetrie" gilt abweichend die Maßgabe, daß die Nachtarbeit ausschließlich aufgrund der Rechnerkapazität notwendig ist:

- die Nachtarbeiterlaubnis wird für die gesamte Dauer der gestellten Aufgabe erteilt
- diese besondere Notwendigkeit ist vom Institut zu bestätigen
- hinsichtlich Abwicklung der Antragstellung ist wie oben beschrieben zu verfahren.

**Antrag auf Nacharbeitserlaubnis**  
(bitte Hinweise auf der Rückseite beachten)

Antragsteller:

Datum:

.....  
(ggf. alle Namen der Gruppe angeben)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Gebäude: ..... Raum-Nr.: .....

Aufgabe: .....  
.....

Abgabetermin: .....

Institut:  
(Stempel)

Betreuer:

.....  
(Name)

.....  
(Unterschrift)

Dezernat VI - Technik und Bauten

Genehmigt ab ..... bis Abgabetermin.

.....  
(Stempel) (Datum) (Unterschrift)

Universität Stuttgart  
Rektoramt  
Dezernat Technik u. Bauten  
Telefax 0711/6858-2799

Sachbearbeiter/in:  
Völkel  
Telefon  
8 2268  
Zimmer  
2/115  
AktENZEICHEN  
0243.111

SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

## Arbeitsplätze und Werkstätten

Eine besondere Qualität des Studiums an der Fakultät für Architektur und Stadtplanung ist das Angebot von studentischen Arbeitsplätzen. Studierende im Hauptstudium, die einen Entwurf, ihr Diplom oder ihre Bachelorarbeit bearbeiten, haben die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz zu erhalten. Diese Arbeitsplätze sind auf drei Gebäude verteilt und befinden sich im K1, K4 und in der Seidenstraße. Die Arbeitsplatzvergabe übernimmt die Koordination hierfür (Raum 10.33, Email: Arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de, Ansprechpartner: Frau Denzel-Seewald). Da es erfahrungsgemäß mehr Interessenten als Arbeitsplätze gibt, müssen diese ausgelost werden.

Die Bewerbung und Verlosung finden online unter <https://www.casino.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe/> statt. Informationen zur Arbeitsplatzvergabe sowie die bei der Benutzung der Arbeitsplätze einzuhaltenden Arbeitsplatzregeln finden Sie unter dem oben genannten Link. Eine Arbeitsplatzkaution in Höhe von 100 € ist zuvor bei der Uni-Kasse (Rektoramt, Keplerstraße 7, EG, Di + Do 9:30-12:00Uhr) einzuzahlen. Formulare für die Kautionsquittung finden Sie vor Ort und am Dekanat, 1. OG, Raum 1.23.

## Putzen

Während des Semesters muss in den Arbeitsräumen des K1 und des Siemens aufgeräumt und der Müll in die Container im EG entsorgt werden (Container zugänglich: 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr). Bei Schwierigkeiten bitte an die zuständigen Hausmeister wenden.

## Modellbau im K1

Die Fakultät verfügt über mehrere Werkstätten (mit unterschiedlichen Schwerpunkten), die es Studierenden ermöglichen, ihre Ideen an Modellen zu überprüfen.

Kleinmaßstäbliche Architekturmodelle:

**Analog Werkstatt** (Werkstattleiterin Frau Walla) K1, 2.OG, Raum 2.04, (Holz, Pappe, Folien)

**Digital Werkstatt** (Werkstattleiter Herr Kulla) K1, 1.OG, Raum 1.01 u.1.02 (Holz, Pappe, Kunststoff)

Großmaßstäbliche Skulpturen und experimenteller Modellbau:

**Metall grob** (Werkstattleiter Herr Preisack) Breitscheidstraße 2, UG (Metall, Gips, Kunststoff)

Prototypen Werkstatt **Robolab** (Werkstattleiter Michael Preisack), K1, 2. OG, Raum 2.01 u. 2.02

Öffnungszeiten der Werkstätten:

Siehe Werkstattplan ([www.architektur.uni-stuttgart.de/download/](http://www.architektur.uni-stuttgart.de/download/))

Grundsätzlich ist es mit dem Bestand dieser vier Werkstätten numerisch nicht möglich, dass alle Abgabemodelle vom 1.-10. Semester in diesen Werkstätten erstellt werden können. Folgende, einvernehmlich getroffenen und einzuhaltenden Maßnahmen sollen zur Verbesserung der Engpässe in der Zugänglichkeit zu den Werkstätten beitragen:

- Von allen Lehrenden und Betreuern, muss die Notwendigkeit erkannt werden, dass der Schwerpunkt auf Arbeitsmodelle und weniger auf aufwändige Präsentationsmodelle gelegt wird, um den Ansturm auf die Werkstätten zu reduzieren.

- Klare Anforderungen an einen vereinfachten Modellbau sind in der schriftlichen Aufgabenstellung festzulegen, z.B. Modelle aus Pappe oder Hartschaum oder Erstellung von Einsatzmodellen

Voraussetzung für die Zugänglichkeit der Werkstätten und die Bedienung der Maschinen ist der Werkstattschein, der im ersten Semester nach der Pflichtteilnahme am Werkstattkurs erteilt wird. Die mechanischen Werkstätten der Fakultät 1 werden von Werkstattmeistern betreut, unter deren Aufsicht max. 8 bis 10 Personen gleichzeitig im Maschinenraum arbeiten dürfen (sicherheitstechnische Vorschrift).

## Spritzarbeiten

Spritzarbeiten an Modellen sind nur in dem vorgesehenen **Spritzraum im K1, 1.UG, Raum 103** erlaubt, keinesfalls in Arbeitsräumen oder Fluren. Zum Spritzen sind nur lösungsmittelfreie Lacke erlaubt. Papier und Sprühdosen bitte in die im Vorraum vor U 103 stehenden entsprechenden Müllcontainer entsorgen.

Der Spritzraum ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–16:00 Uhr durch den Hausdienst geöffnet. Nach 16:00 Uhr und am Wochenende besteht die Möglichkeit, sich den Spritzraum vom Wachdienst öffnen zu lassen. **Die Lüftungsanlage des Spritzraumes muss von den Nutzern EIN und AUS geschaltet werden.** Über den gesamten Zeitraum eines Semesters (WS: Oktober bis März und SS: April bis September) ist im turnusmäßigen Wechsel, je ein Werkstattleiter als Ansprechperson für den Spritzraum zuständig.

Für die Nutzung des Spritzraumes wird ausdrücklich auf die zu beachtenden Nutzungsregeln hingewiesen (siehe Hinweis am Eingang des Raum U 103). Flucht- und Rettungswege dürfen grundsätzlich nicht mit Möbeln oder Modellbaumaterial verstellt werden. Leichtentzündliche Stoffe für den Modellbau wie Leinölfirnis, Aceton, Aether o.a., dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht in den Räumen der Universität Stuttgart verwendet werden.

# FAUS

fachschaft architektur universität stuttgart

## Fachschaft Architektur Universität Stuttgart

### Wer sind wir?

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden jedes Semesters der Fakultät Architektur und Stadtplanung zusammen, die sich freiwillig an der Organisation und Durchführung der Lehre beteiligen und dort etwas verändern und verbessern wollen.

### Was machen wir?

Wir vertreten die studentische Meinung gegenüber Professoren, Instituten und in den verschiedenen Kommissionen der Fakultät. Die Fachschaft nimmt unter anderem Einfluss auf die Verteilung eurer Studiengebühren. Die von euch gewählten sieben studentischen Fakultätsratsmitglieder diskutieren mit Professoren und Vertretern des Mittelbaus über aktuelle Belange. Wir bringen studentische Themen auf den Tisch, die besprochen werden müssen. Zudem veranstalten und organisieren wir die im Wintersemester stattfindende „Schwarzbrotreihe“, bei der wir renommierte Referenten aus dem In- und Ausland einladen, die über ein aktuelles Projekt berichten. Die Organisation von Cafeten und dem alljährlichem Archfest liegt ebenfalls in unserer Hand.

### Was heißt das für euch?

Für uns ist es wichtig zu wissen, was ihr wollt, denn nur so können wir eure Meinung vertreten. Schreibt uns eine Mail, kommt zu unseren Sitzungen oder ruft uns an. Wenn ihr Fragen rund ums Studium, Probleme bei Lehrveranstaltungen, konkrete Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge habt, helfen wir euch gerne weiter. Schaut doch auch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Dort findet ihr die wichtigsten Informationen zum Studium, aktuelle Entwicklungen und die Veranstaltungen der Fakultät der nächsten Wochen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, uns über unser Kontaktformular eine E-Mail mit euren Fragen zu schicken.

### Wie könnt ihr mitmachen?

Jeder ist herzlich willkommen, an unseren wöchentlichen Sitzungen teilzunehmen, sei es nur zum Zuhören oder zum aktiv Mitreden. Scheut euch nicht, einfach mal vorbei zu kommen und euch den lustigen Haufen aus Fachschaftlern anzugucken und euch euer eigenes Bild zu machen. Über Feedback freuen wir uns immer.

### Wie sind wir zu erreichen?

Fachschaftssitzung  
Fachschaftsdienst  
E-Mail  
Homepage

montags 18:30 Uhr im Raum 10.16, 10.Stock K1  
mo-do 13-14 Uhr im Raum 10.16  
post@faus.de  
www.faus.de

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

SS14

## Telefonverzeichnis

### Vorwahl Universität: 685-

Institut	Sekretariat	Tel			Werkstätten/ Labors/ Service	
<b>IfAG</b>	Frau Desjardins	8 3290	Prof. Klaus Jan Phillip	8 3296	Herr Kulla	8 3222
<b>IBK1</b>	Frau Stork	8 3245	Prof. Peter Cheret	8 2183	Herr Miklautsch	8 3219
<b>IBK2</b>	Frau Klünder	8 3253	Prof. Stefan Behling, Stephan Birk	8 3254	Herr Preisack	8 2776
<b>Bauök</b>	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Christian Stoy	8 3310	Frau Walla	8 2181
<b>IBBTE</b>	Frau Heller	8 3230	Prof. Peter Schürmann	8 3231	Herr Tondera	8 4278
			Prof. Jürgen Schreiber	8 3232		
<b>IDG</b>	Frau Brodbeck-Keinarth	8 3231 8 3220	Prof. Sybil Kohl	8 3612	Fachschaft	8 3286
<b>ICD</b>	Frau Frank	8 1920	Prof. Achim Menges	8 2771	Fakultäts- Bibliothek	8 3345
<b>IEK</b>	Frau Jentner	8 3269	Prof. José Luis Moro	8 6216	Casino IT	8 4228
<b>IGMA</b>	Frau Röck	8 3320	Prof. Gerd de Bruyn	8 3321		
	Frau Ortiz de Harle				Hausmeister K1	8 3600
<b>IGP</b>	Frau Neuhaus	8 3329	Prof. Walter Schönwandt	8 3228	Hausmeister Siemens	8 3888
<b>ILEK</b>	Frau Guy	6 3599	Prof. Werner Sobek	8 6226		
	Frau Brüggeboes	6 6227			Bafög- Amt	957408
<b>IRGE</b>	Frau Rauscher	8 3260	Prof. Markus Allmann	8 3670		
	Frau Setzen	8 3650	Prof. Franziska Ullman	8 3955		
<b>IWE</b>	Frau Gollhofer	8 4201	Prof. Thomas Jocher	8 4202		
	Frau Jakl	8 4200	Prof. Christine Hannemann	8 4200		
<b>ILPÖ</b>	Frau Marquardt	8 3380	Prof. Antje Stokman	8 3380		
<b>IÖB</b>	Frau Lutz	8 3340	Prof. Arno Lederer	8 3340		
<b>SI1</b>	Frau Ebert	8 3361	Prof. Helmut Bott	8 3360		
			Vertr. Nina Gribat	8 3370		
<b>SI2</b>	Frau Williams	8 3350	Prof. Franz Pesch	8 3965		
			Prof. Johann Jessen	8 2213		
<b>ITKE</b>	Fr Denzel-Seewald	8 3280	Prof. Jan Knippers	8 2754		
<b>Dekanat</b>			Frau Wesiak	8 3223		
<b>Fakultätsmanagerin</b>			Frau Heidemann	8 4400		
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>			Frau Ottmar	8 4912		
			Frau Schmidt	8 4153		
<b>Prüfungsamt</b>			Frau Walz	6 5910		
<b>Prüfungsausschuss</b>			Frau Krüger	8 3226		
<b>Studiengangsmanger Master</b>						
<b>Architektur und Stadtplanung</b>			Herr Lubitz	8 4275		

# Entwerfer SS 14

**Arbeitsplatz-Anmeldung online**  
**Di. 08.04.14, 12:00 h - Di. 15.04.14, 16:00 h**  
 Anmeldezeitraum für studentische Arbeitsplätze unter:  
[www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe](http://www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe)  
 Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist Dienstag der 15.04.2014 **um 16:00h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

**persönliche Übergabe der Arbeitsplätze**  
**Fr. 25.04.2014, 14:00 h**  
 Die Arbeitsplätze im K1 werden persönlich an die Entwerfer übergeben. Ein genauer Zeitplan wird den Entwerfern per E-Mail zugesandt.

**Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel**  
**ab Mo. 28.04.2014 am Dekanat**  
 Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze **während der Öffnungszeiten** am Dekanat und erst nach Einzahlung von **100,- € Kautions** in die Unikassee.  
 Die Schlüssel für die Räume auf der Nordseite im K1 werden nach einem separaten Zeitplan persönlich zugeteilt. Die Studenten werden entsprechend informiert.  
 Alle Schlüssel, die nicht bis zum 08.05.2014 um 12:00 h abgeholt worden sind, werden nachverlost!

**Neuverlosung der NICHT abgeholt Schlüssel**  
**ab Mo. 12.05.2014**  
 Alle Arbeitsplätze für die die zugehörigen Schlüssel nicht abgeholt wurden, werden neu verlost! Die Schlüssel können nach Bekanntgabe der zusätzlichen Arbeitsplätze am Dekanat abgeholt werden.

**Ausgabe der neuverlosten Schlüssel**  
**ab Mi. 21.05.2014**  
 Ausgabe aller Schlüssel für die neu verlost Arbeitsplätze am Dekanat. Die Schlüssel für die Räume auf der Nordseite im K1 werden nach einem separaten Zeitplan persönlich zugeteilt. Die Studenten werden entsprechend informiert.

**Aufräumen der Arbeitsplätze**  
**bis Mo. 29.09.2014**  
 Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **29.09.2014** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

**Arbeitsplatzabnahme**  
**GSS24 am Mo. 29.09.2014, 10:00 h**  
**K1 am Mo. 29.09.2014, 14:00 h**  
 Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. Ab Montag, den **29.09.2014** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat ausgefüllt und abgegeben werden. Wurde der Platz ohne Mängel abgenommen, wird der Betrag von der Kasse überwiesen.  
**Abgabe aller Schlüssel**  
**bis Di. 07.10.2014, 12:00 h**  
 Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kautions einbehalten.

Allgemein

M.S.C.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

**Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe**  
 Mo 14:00 - 16:00 h  
 Do 10:00 - 12:00 h

**Öffnungszeiten Dekanat**  
 Mo - Do 9:00 - 12:00 h  
 Mi 13:00 - 15:00 h

Stand 11.03.2014, Raumkommission Fakultät 1

schwabstraße 80/1 | 70193 stuttgart | tel. 0711-6209461 | www.lochiatto.de | modellbau@lochiatto.de

MICHAEL LO CHIATTO  
ARCHITEKTURMODELLBAU

| CAD/CAM FRÄSEN + SCHNEIDEN | LASERCUT | RAPID-PROTOTYPING | 3D PLOT | MODELL- UND MODELLTEILEFERTIGUNG |



# Informationen Masterstudiengang

M.Sc.

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

Allgemein

SS14



### Studienschwerpunkt Stadtplanung nach § 23 PO 2013

Studierende, die sich im Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Masterstudiengangs an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Stadtplanung studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Neben den nachfolgenden Erläuterungen empfehlen wir Ihnen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer ([www.akbw.de/architektur/stadtplanung](http://www.akbw.de/architektur/stadtplanung)) sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick zu behalten (<http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/service/stellen-und-ausbildung/staedtebaureferendariat> oder [www.bvdr.de/fachrichtungen/fb\\_staedtebau.html](http://www.bvdr.de/fachrichtungen/fb_staedtebau.html)).

#### Organisation

Nach § 23 der Prüfungsordnung (Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung) kann auf Antrag im Masterzeugnis ein Studienschwerpunkt „Stadtplanung“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus den Spezialisierungsmodulen der Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft (vgl. Anlage, Wahlfachgruppentyp 1 der Prüfungsordnung) folgende Leistungen absolviert werden:

- 18 LP im Bereich der Seminare (i.R. 3 Seminare)
- das Integrierte Projekt Stadt und Landschaft (15 LP)
- sowie die Masterarbeit.

Sind die genannten Leistungen erbracht, lautet der Eintrag im Zeugnis sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 23 Prüfungsordnung) in „Stadtplanung“ wurde absolviert.“

#### Beratung / Masterarbeit

Gerne beraten wir Sie zu Fragen rund um die Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft. Nutzen Sie die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Pesch).

Weitere Informationen zur Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft sowie zum Studienschwerpunkt Städtebau und Stadtplanung oder zum Berufsbild Stadtplaner finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts ([www.uni-stuttgart.de/si](http://www.uni-stuttgart.de/si)) unter dem Menüpunkt "Lehre". Als Orientierung zur Vorbereitung auf ein Beratungsgespräch kann Ihnen das Beratungsprotokoll dienen, das Sie auf der Instituts-Webpage finden. Anforderungen und Erläuterungen zur Gestaltung von Masterarbeiten Stadt und Landschaft haben wir Ihnen ebenfalls auf einem Info-Blatt zur Verfügung gestellt

### Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft (Typ 1)

Es sind folgende Veranstaltungen zu absolvieren:

#### 30 LP Masterarbeit

80901 Masterarbeit Stadt und Landschaft

Spezialisierungsmodule (Wahlpflicht)

#### 1 x 15 LP Entwurfs- und Projektarbeit:

48171 Integriertes Projekt Stadt und Landschaft

#### 3 x 6 LP Seminare (mind. 18 LP) zur Wahl aus:

PNr	Prüfungsname	LP
48201	Städtebau und Stadtplanung	6
48211	Internationaler Städtebau	6
48221	Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplg.	6
48231	Stadtentwicklungspolitik und Stadtmanagement	6
48241	Stadtbaugeschichte	6
48251	Werkzeuge der räumlichen Planung	6
48261	Spezialthemen Stadt und Landschaft	6
48271	Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur	6
48280	Landschaftsplanung und Ökologie	6
48290	Stadtökologie und Ökosystemares Entwerfen	6
56030	Typologie u. Elemente des Entwerfens	6
56040	Stadterneuerung und Stadtumbau	6
56050	Planen im ländlichen Raum	6
56060	Instrumente und Bauleitplanung	6
	Σ 33 LP	

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen im Bereich Städtebau/ Stadtplanung kennen lernen. Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson auch unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft drei Seminarmodule als Spezialisierungsmodule anmelden. Wenn Sie weitere Seminarmodule im Bereich Stadt und Landschaft belegen, melden Sie diese als Vertiefungsmodule an.

Vertiefungsmodule (freie Wahl)

2 x 15 LP Entwurfs- und Projektarbeit

4 x 6 LP Seminare

Σ 54 LP

3 LP Architektur und Stadtplanungskolloquium

Universität Stuttgart

Fakultät 1  
Architektur und Stadtplanung

**Laufzettel für Studienschwerpunkt Stadtplanung nach § 23 PO Masterstudiengang  
Architektur und Stadtplanung**

für (Name) ..... (Matr.-Nr.) .....

SS14

**MSc PO 2013**

**Entwürfe**

(mind. Integriertes Projekt Stadt und Landschaft 15 LP.)

Modulnummer/-name (z.B. 48171 Integriertes Projekt)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Nürtingen 2030)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Allgemein

**Seminare (mind. 18 LP.)**

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen im Bereich Städtebau/ Stadtplanung kennen lernen.

Modulnummer/-name (z.B. 48241 Stadtbaugeschichte)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Stadtbaugeschichte)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

M.Sc.

Seminare

**Masterarbeit Stadt und Landschaft**

Masterarbeit Stadt und Landschaft	Thema	Professor	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Entwürfe

Hiermit wird bescheinigt, daß im Masterzeugnis der Eintrag  
Studienschwerpunkt Stadtplanung nach § 23 PO vorgenommen werden kann.

.....

(Name)  
(Datum/Stempel)

§ 23 Studienschwerpunkt: Auf Antrag kann im Masterzeugnis ein Studien-  
schwerpunkt Stadtplanung ausgewiesen werden.  
Dazu müssen aus den **Spezialisierungsmodulen** der Wahlfachgruppe  
Stadt und Landschaft folgende Leistungen absolviert werden:  
- Seminare im Umfang von 18 Leistungspunkten,  
- das Integrierte Projekt Stadt und Landschaft  
- sowie die Masterarbeit angefertigt werden.  
(vgl. Anlage, Wahlfachgruppentyp 1)

Masterarbeit

<b>Nr./Fach lt. Studienplan</b>	Masterarbeit
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	30 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	3999 Masterarbeit / 3998 Masterarbeit Stadt und Landschaft
<b>Prüfer</b>	Professoren der jeweiligen Spezialisierungsrichtung
<b>Art der Veranstaltung</b>	Masterarbeit
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Ausarbeitung und Präsentation
<b>Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>Lehrpersonen</b>	Professoren der jeweiligen Spezialisierungsrichtung

#### Masterarbeit

Mit der Masterarbeit soll die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten demonstriert werden. Sie umfasst sowohl künstlerische, wissenschaftliche als auch technische Aspekte, die in ausgewogener Weise in der Bearbeitung Berücksichtigung finden sollen. Die verschiedenen Bereiche sollen sich in reflexiver Art in der Masterarbeit widerspiegeln, also gegenseitige Wechselwirkungen aufweisen.

Die Aufgabensuche sowie die Definition von Struktur und Umfang der Masterarbeit erfolgen eigenverantwortlich durch die Studierenden. Die Entwicklung der Aufgabe wird dabei von den betreuenden Professoren begleitet. Institutsseitig kann zwar ein Themengebiet vorgeschlagen werden, die konkrete Aufgabenstellung ist jedoch selbstständig und in Abstimmung mit den Professoren zu auszuarbeiten.

Im Zuge der Bearbeitung sind die Studierenden dazu angehalten, sich Betreuung von den Professoren als auch von anderer Seite einzuholen, um die verschiedenen sich in der Masterarbeit niederschlagenden Disziplinen zu berücksichtigen. Feste Betreuungsangebote und -termine werden jedoch nicht ausgegeben.

Die Masterarbeit beginnt zu Semesteranfang mit der Definition der Aufgabe. Im Anmeldezeitraum (16.5. – 5.6.) erfolgt, nach Rücksprache mit dem betreuenden Professor, die Anmeldung der Arbeit im LSF. Für die Bearbeitung stehen sechs Monate zur Verfügung, die Abgabe erfolgt Anfang Oktober 2014. Die genauen Abgabe- und Prüfungstermine werden vom Prüfungsausschuss veröffentlicht.



# Seminare

Masterarbeit

Entwürfe

M.Sc.

Allgemein

SS14



## Übersicht Termine

Datum und Uhrzeit siehe Aushang Institute

Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
wohn(bau)steine	s. Aushang	Thomas Jocher, Sigrid Loch	IWE	39
EXhibition	s. Aushang	Thomas Jocher, Florian Gruner, ...	IWE	40
Fuction Follows Form	09.04.2014	B. Klinge, M. Mahall, A. Serbest, ...	IRGE/IGMA	45

### Montag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
13:30	Städtischer Verkehr	14.04.2014	Ralf Huner-Erler	SI	53
14:00	Die Achse	14.04.2014	Klaus Jan Philipp, Simon Paulus	IfAG	20
15:45	Stadtentwicklung und räumliche Planung	14.04.2014	Johann Jessen	SI	51

### Dienstag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:45	Computational Design and Digital Fabrication	08.04.2014	M. Prado, T. Schwinn, ...	ICD	30
09:45	Scheunengürtel	08.04.2014	C. Hannemann, K. J. Philipp, ...	IWE	38
09:45	europäische Stadt NL	08.04.2014	Franz Pesch, Antonia Blaer, ...	SI	55
10:00	Kriegszerstörung und Wiederaufbau	08.04.2014	Dietlinde Schmitt-Vollmer	IfAG	19
10:30	Metal	08.04.2014	Sybil Kohl, Uwe Schinn	IGP	48
13:00	Grundlagen der strategischen Planung	08.04.2014	Walter Schönwandt, ...	IGP	22
14:00	Update Alb	15.04.2014	Johann Jessen, Antje Stockmann, ...	SI/ILPÖ	24
15:00	"In Ordnung!"	15.04.2014	Christine Hannemann	IWE	37

### Mittwoch

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:00	local heroes	09.04.2014	Peter Cheret, Laura Larsson, ...	IBK1	31
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	09.04.2014	Gerd Baldauf	SI	54
09:30	Basics I	09.04.2014	Franziska Ullmann, Attila Acs	IRGE	42
09:45	Baukosten, HOAI und Bürocontrolling	09.04.2014	Lisa Seiler, Christian Stoy	BauÖk	25
09:45	Material und Nachhaltigkeit	16.04.2014	Anke Wollbrink	IBBTE	27
09:45	Planen und Bauen mit Beton	09.04.2014	Ralf Braun	ITKE	28
09:45	Form and Structure	09.04.2014	Jan Knippers, Riccardo La Magna, ...	ITKE	29
10:00	Doing Well By Doing Good	09.04.2014	Walter Schönwandt, ...	IGP	21
11:00	Exkursion nach Schweden	23.04.2014	José Luis Moro, Matthias Rottner, ...	IEK	35

**Mittwoch**

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
11:00	Siegfried Giedion und Hergé	09.04.2014	Gerd de Bruyn	IGMA	46
14:00	EZBET Community Centre	09.04.2014	Helmut Bott, Manal El-Shahat, ...	SI	50
16:30	Kolloquium	23.04.2014	Walter Schönwandt, ...	IGP	23

**Donnerstag**

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:30	Basics II	10.04.2014	Franziska Ullmann, Attila Acs	IRGE	43
09:30	Zwischen Zeichnung und Fotografie	10.04.2014	Sybil Kohl, Uwe Schinn, Florina Leinß	IGP	47
09:45	Team-Work-Space	10.04.2014	M. Allmann, H. Bott, ...	IRGE/SI	44
09:45	Bauen mit Holz	10.04.2014	Tilmann Raff, Matthias Rottner, ...	IEK	36
09:45	Urban Highrise	10.04.2014	Franz Pech, Britta Hüttenhain, ...	SI	52
10:00	pars pro toto	10.04.2014	Stephan Birk, ...	IBK2	32

**Freitag**

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:00	AGElab	11.04.2014	Ulrike Scherzer	IWE	41
09:45	Architekturgeschichte reKonstruiert!	11.04.2014	Nikolai Ziegler	IfAG	18
14:00	Bauleitung	11.04.2014	Jürgen Ries, Christian Stoy, ...	BauÖk	26
14:00	Informationskompetenz Architektur	11.04.2014	Werner Sobek, ...	ILEK	33
14:00	Fassaden und Gebäudehüllen	11.04.2014	Werner Sobek, Walter Haase, ...	ILEK	34

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 47970
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47971
<b>Prüfername</b>	Klaus Jan Philipp
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockseminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend, Modell
<b>Termine</b>	24./ 25./ 26. April 2014 sowie 8./ 9./ 10. Mai sowie Modellbau individuell
<b>1. Termin</b>	Freitag, 11.04.11, 9:45 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	K I, Keplerstraße 11, 5.17
<b>Lehrpersonen</b>	Nikolai Ziegler

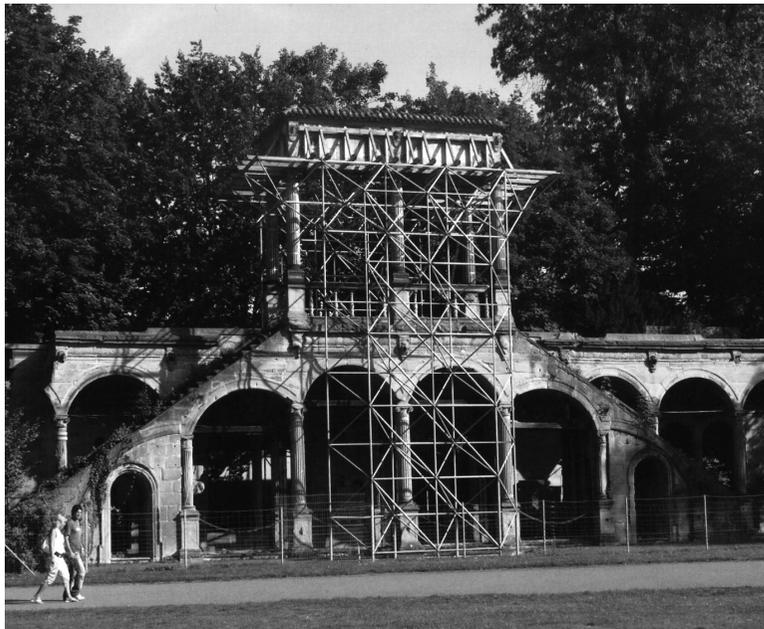
## Architekturgeschichte reKonstruiert! Modellbau analog/ digital

Zahlreiche Gebäude, die einst in ihrer Größe und architektonischen Gestalt den Charakter ihrer Zeit symbolisierten und als wichtige Repräsentationsobjekte galten, sind heute, wie im Fall vieler Burgen und Schlösser, nur noch als Ruinen erhalten. Eine solche Ruine befindet sich auch im Stuttgarter Schlossgarten. Dass es sich dabei um die steinernen Fragmente eines der außergewöhnlichsten und faszinierendsten Renaissancebauten handelt, das über Jahrhunderte zu den wichtigsten Bauten Stuttgarts gehörte und den größten Festsaal nördlich der Alpen beinhaltete, weiß kaum jemand. Nun fanden sich im Tresor der Universitätsbibliothek über 500 alte Pläne, die den ursprünglichen Bau in allen Einzelheiten zeigen. Für die Beschäftigung mit der Ruine bilden diese Pläne eine einzigartige Quelle. Nachdem wir uns diese Pläne angesehen und uns mit der Ruine beschäftigt haben, werden wir gemeinsam versuchen, das ehemalige Gebäude in Form eines großen Holzmodells zu rekonstruieren.

Da das Seminar in Kooperation mit den Modellbauwerkstätten stattfindet, bildet die Vermittlung sämtlicher zum Modellbau erforderlichen Grundlagen (herkömmlicher/ digitaler Modellbau) einen Bestandteil der Veranstaltung.

Mit dem Seminar bietet die Veranstaltung Einblick in aktuelle Forschungsfelder des Instituts für Architekturgeschichte, sowie verschiedene Möglichkeiten, die Themenfelder der historischen Bauforschung auf mehreren kleinen Exkursionen kennenzulernen.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt:  
Besichtigung Ruine: 24./ 25./ 26. April,  
Einführung Modellbau: 8./ 9./ 10. Mai,  
Modellbau: individuell.



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 47980, Architekturgeschichte M2
<b>Wahlfachgruppe</b>	Kontext und Entwerfen
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47981
<b>Prüfername</b>	Dr.-Ing. Dietlinde Schmitt-Vollmer
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	25
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	schriftlich und mündlich, (LVB)
<b>Termine</b>	dienstags 9:45 - 13 Uhr
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 08.04.14, 10 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	K1, Keplerstraße 11, 5.17
<b>Lehrpersonen</b>	Dietlinde Schmitt-Vollmer



## Kriegszerstörung und Wiederaufbau War Destruction and Reconstruction

Berichte über Kriegszerstörung in anderen Regionen begleiten unsere täglichen Nachrichten.

Rund 70 Jahre nach der vollständigen Zerstörung vieler Städte Deutschlands und anderen Ländern, betrachten wir den Zustand dieser Städte: Neue Ideen wie die autogerechte Stadt, gesündere Wohnverhältnisse für die breite Bevölkerung etc. konnten damals in den abgeräumten Innenstädten verwirklicht werden. Bedeutende architektonische Einzellösungen der Instandsetzung von Ruinen wurden geschaffen, aber auch Fehler gemacht.

Seit etwa 20 Jahren wird die grundsätzliche Diskussion über die Wiedererrichtung historischen Bauten wieder geführt. Das Stadtschloss in Berlin-Mitte, in Potsdam Stadtschloss und Garnisonskirche, Braunschweig und Dresden seien hier stellvertretend genannt.

Im Seminar werden deutsche und internationale Beispiele diskutiert. Die Seminarsprache ist (vorwiegend) englisch, da das Seminar auch für IUSD-Master geöffnet ist.

## Institut für Architekturgeschichte

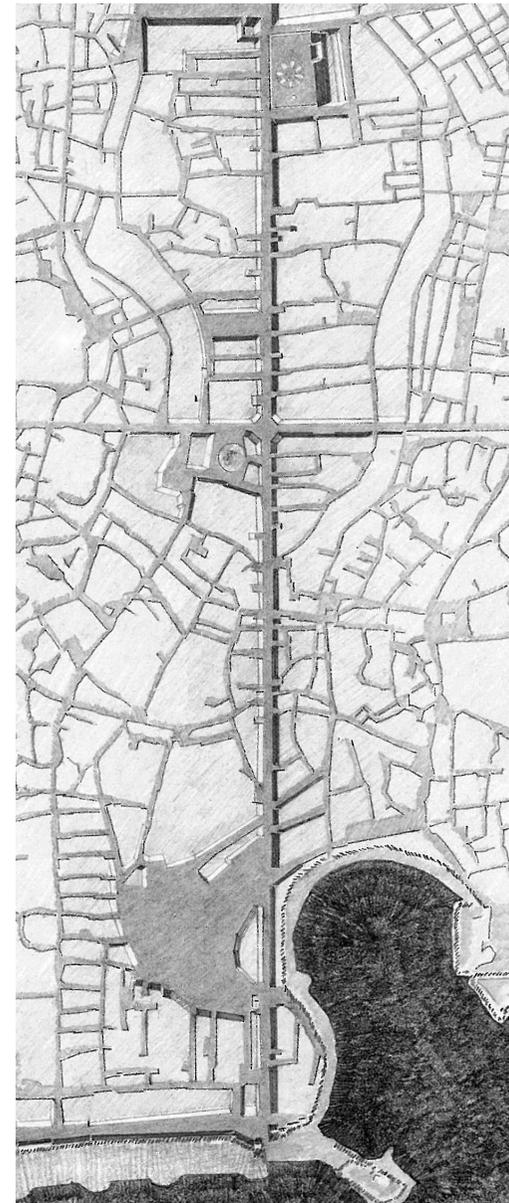
<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 47970, Architekturgeschichte M1
<b>Wahlfachgruppe</b>	Kontext und Entwerfen
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47971
<b>Prüfername</b>	Klaus Jan Philipp
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	montags 14 - 15:30 Uhr
<b>1. Termin</b>	Montag, 14.04.14, ab 14 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	K1, Keplerstraße 11, 5.17
<b>Lehrpersonen</b>	Klaus Jan Philipp, Simon Paulus

### Die Achse - The Axis

Seit den Anfängen des Bauens gehört die Achse zum bestimmenden geometrischen Prinzip des architektonischen und städtebaulichen Planens und Entwerfens. Ausgehend von der natürlichen Axialität des eigenen menschlichen Körpers hat sich dieses Prinzip durch die Jahrhunderte auf unterschiedlichste Art und Weise in der Architektur ausgeprägt: Von den kultischen Prozessionswegen der Frühen Hochkulturen über die Idealentwürfe der Frühen Neuzeit und die Gegentendenzen des organischen Bauens bis hin zur axialen Gigantomanie des faschistischen und stalinistisch-sozialistischen Städtebaus.

Im Seminar soll den Voraussetzungen, Formen und Auswirkungen axialen Denkens und Entwerfens in der Geschichte nachgegangen werden. Dabei sollen anhand von Fallstudien, u.a. auch in Stuttgart selbst, Wahrnehmungsweisen, Bezugspunkte, Wechselbeziehungen und Bewegungsmuster in ihrem jeweiligen historischen, topographischen und baukünstlerischen Kontext ergründet und analysiert werden. Im Fokus steht die Entwicklung von Architektur und Städtebau in den letzten zweihundertfünfzig Jahren mit ihren klassizistischen und neoklassizistischen Ordnungsmustern.

Teil der Veranstaltung ist eine 10tägige Exkursion über Berlin und Warschau nach Minsk (voraussichtlich 19.07.-29.07.14) sowie zwei Tagesexkursionen nach Karlsruhe und München.



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47520 Wissenschaftliches Arbeiten II
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47521
<b>Prüfername</b>	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Übungen, Präsentation, Konzeption einer theoretischen Arbeit
<b>Termine</b>	mittwochs 10:00 - 13:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 09.04.2014, 10:00 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang
<b>Lehrpersonen</b>	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dr.-Ing. Christoph Hemberger Dipl.-Ing. Sabrina Brenner

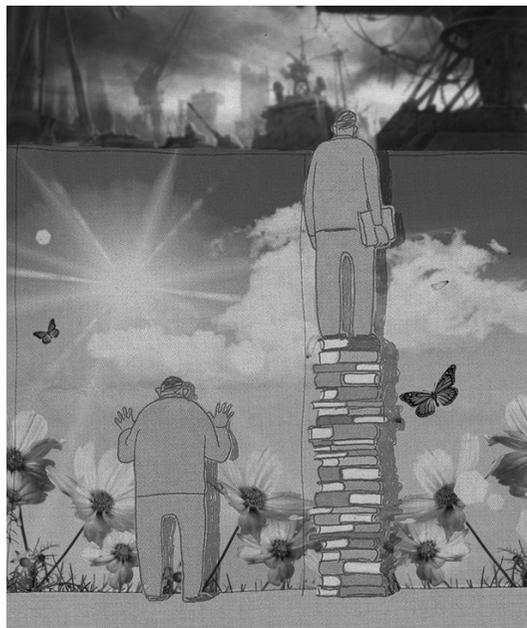
## DOING WELL BY DOING GOOD

### Wissenschaft für Architekten und Stadtplaner

In diesem Seminar geht es um folgende Fragen: Was ist Wissenschaft? Was hat Architektur mit Wissenschaft zu tun? Vor allem aber um die Fragen: Wie können Architektur und Stadtplanung von der Wissenschaft profitieren? Und wie kann Wissenschaft dabei helfen, Architektur und Stadtplanung „besser“ zu machen? Das heißt, Sie erlernen Methoden und Werkzeuge, um besser mit planerischen Herausforderungen umgehen zu können. Angewandt wird das Erlernte auf ein frei gewähltes Thema. Ausgerüstet mit wissenschaftlichen Werkzeugen stellen Sie sich der Herausforderung, dass wir als Planer immer in mehr oder weniger komplexe Systeme eingreifen – sei es die Stadt, eine Siedlung oder ein Mehrgenerationenhaus. Ein Entwurf kann erst dann wirklich gut sein, wenn er aus der vielschichtigen Beziehung zu seiner Umgebung und der Aufgabe heraus generiert wird, die er für den Nutzer erfüllen soll. Wissenschaft hilft hierbei gegen naives Denken, Reden und Handeln.

Im Verlauf des Seminars beschäftigen wir uns mit dem wissenschaftlichen „Handwerkszeug“ (Recherchetechniken, Zitier- und Schreibregeln etc.), aber auch mit Fragen wie: Welche wissenschaftlichen Methoden gibt es? Oder: Wie funktionieren empirische Untersuchungen?

Es soll eine wissenschaftliche Arbeit entstehen, deren Ergebnisse am Ende des Semesters präsentiert werden. Diese Arbeit kann die Grundlage für eine anschließende Entwurfs-/Projektarbeit oder eine Masterarbeit sein.



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47491
<b>Prüfername</b>	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend; Präsentation
<b>Termine</b>	14.04. - 17.04.2014, 9:00 - 17:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 08.04.2014, 13:00 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang
<b>Lehrpersonen</b>	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dipl.-Ing. Hannes Rockenbauch, N.N.

## Grundlagen der strategischen Planung

Es gibt gute Gründe dafür, Entwurfsaufgaben an der Universität so zu stellen, wie dies üblicherweise getan wird: Für ein gegebenes Raum- oder Nutzungsprogramm soll eine gute architektonische oder städtebauliche Gestalt entwickelt werden.

Allerdings sind reale Planungsaufgaben in den meisten Fällen komplexer. Sie machen nicht an Disziplinergrenzen halt und lassen sich deshalb auch nicht alleine mit disziplinspezifischen Methoden bearbeiten, also zum Beispiel einem ausschließlich städtebaulichen Entwurf. Denn bei solchen Aufgaben spielen immer auch weitere Aspekte eine Rolle: ökonomische, ökologische, soziale, rechtliche oder politische Fragen müssen mit bedacht werden.

Es gibt für solche Aufgabenstellungen keine simplen Patentrezepte - wohl aber fundierte Planungsmethoden, welche die Lösungsfindung erleichtern. Ziel des Seminars ist es, sich mit solchen Methoden vertraut zu machen und anhand einer Aufgabe deren Anwendung zu üben.

**Die Veranstaltung ist für Studierende der Entwurfs-/ Projektarbeit „Leistungsphase Null“ verpflichtend und wird ausschließlich für diese angeboten.**



Institut für Grundlagen der Planung IGP

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 47510 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47511
<b>Prüfername</b>	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	-
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Präsentation, Diskussteilnahme, schriftliche Ausarbeitung
<b>Termine</b>	mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr (Einzeltermine siehe Aushang am Institut)
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 23.04.2014, 16:30 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang
<b>Lehrpersonen</b>	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dipl.-Ing. Sabrina Brenner

## KOLLOQUIUM

### Open Science - Werkstatt Wissenschaft

#### Zielgruppe

Studierende, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter, ausländische Austauschstudierende, interessierte Gasthörer der Fakultät.

#### Inhalt

Im Rahmen des Kolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten des IGP in Form einer Präsentation sowie eines Werkstattgespräches vorgestellt und diskutiert. Zu diesem Zweck präsentieren pro Termin ein bis zwei Bearbeiter Zwischenergebnisse aus ihren Forschungsarbeiten.

Ziel ist es, den fachlichen Austausch zu fördern sowie Studierende intensiver in die aktuellen Forschungsaktivitäten des IGP einzubinden.

Es wird vier Termine geben, für die Anwesenheit und ein aktiver Beitrag zur Diskussion gefordert sind. Bei einem weiteren Termin sollen Studierende eigene Themen vorstellen und präsentieren, zum Beispiel aus laufenden Entwurfs-/Projektarbeiten, Diplom- oder Masterarbeiten.



SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

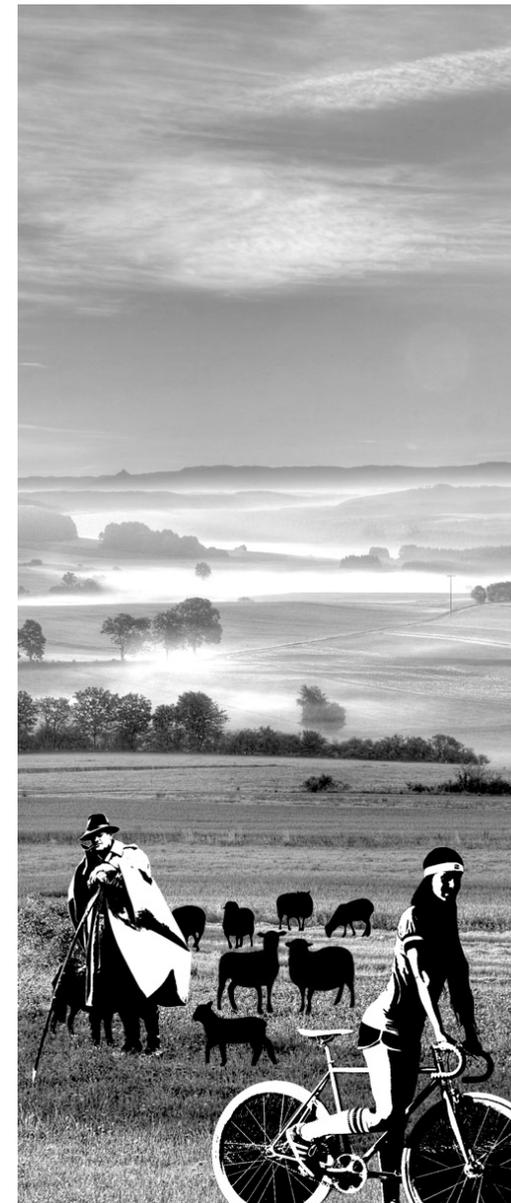
<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	56050 Planen im ländlichen Raum
<b>Wahlfachgruppe</b>	Stadt und Landschaft
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	56051
<b>Prüfername</b>	Prof. Johann Jessen / Prof. Antje Stokman
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	12
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Teilnahme an Seminarterminen und 7-tägiger Sommeruniversität
<b>Termine</b>	4 Seminartermine dienstags 14:00 Uhr Sommeruniversität Ende Juli/ Anfang August 2014
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 15.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	9.06
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Johann Jessen / Daniela Walz (SI), Prof. Antje Stokman / Johannes Jörg (ILPÖ)

#### UPDATE Alb - SommerUni 2014 in Münsingen

40 km südöstlich von Stuttgart liegt die Albhochfläche, die ganz im Gegensatz zur Stadt Fläche, günstiges Land und nutzbare Bausubstanz im Überfluss zur Verfügung stellt. Die Sehnsucht vieler Städter nach Langsamkeit, Ruhe und dem einfache Leben liegt zum Greifen nahe. Doch Segen und Fluch liegen nahe beieinander. Der Idealisierung des Landlebens stehen die Probleme des Strukturwandels und der Landflucht gegenüber.

Im Rahmen der SommerUni begeben wir uns 7 Tage vor Ort ins Biosphärengebiet Schwäbische Alb und arbeiten an der Verwandlung des Fluches zum Segen. Der ländliche Raum wird zum Möglichkeitsraum und fordert Kreativität und Pioniergeist – aber auch genaues Hinsehen: welche Praktiken der Raumnutzung, der Energiegewinnung, der Verbindung von Energiegewinnung und Landschaft gibt es? Lassen sich daraus architektonische Visionen und innovative Entwürfe des Landlebens ableiten und die Kluft zwischen idealisierender Landlust und realem Landleben schließen? Gelingt es in diesem Geist den ländlichen Raum neu zu denken, nicht isoliert vom modernen Leben sondern als Teil neuer, innovativer Wechselbeziehungen zwischen Stadt und Land? Als Experimentierfeld für nachhaltige Lebensweisen? Welche Chancen bergen Energieautarkie, Selbstversorgung, virtualisierte Arbeitswelten, Konversionsflächen und die Umnutzung tradierter Bausubstanz?

Während des Semesters wird die Teilnahme an der SommerUni mit Kurzreferaten zum Thema „Raumpioniere auf dem Land“ in vier Lehrveranstaltungen vorbereitet. Die Unterkunftskosten vor Ort betragen max. 150 Euro.



Institut für Bauökonomie

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47430 Bauökonomie M I
<b>Wahlfachgruppe</b>	Bauökonomie
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47431
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfnummer 02212)
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Übungen, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung
<b>Termine</b>	mittwochs, 09:45 – 13:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 09.04.14, 9:45 Uhr
<b>Raum</b>	6.32
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Wirt.-Ing. Lisa Seiler, Prof. Dr. Christian Stoy

## Baukosten, HOAI und Bürocontrolling

Mengen- und Kostenermittlungen sind elementarer Bestandteil der Architektentätigkeit und Grundlage jeder Baukostenplanung. Darauf aufbauend wird im zweiten Teil des Seminars die Vergütungssystematik für Architektenleistungen auf Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) behandelt. Neben der deutschen HOAI werden internationale Honorarermittlungssysteme zum Vergleich herangezogen. Kenntnisse der HOAI sind eine wichtige Voraussetzung, um ein Planungsbüro erfolgreich führen zu können. In Teil III des Seminars erlernen die Studierenden betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie Grundlagen der Kalkulation und des Controllings im Planungsbüro, welche sie in ihrer späteren Berufstätigkeit unterstützen.

Neben Vorlesungen, Übungen und Präsentationen werden die theoretisch vermittelten Inhalte durch Schulungen entsprechender EDV-Programme praxisnah vertieft. In Ergänzung dazu bieten Befragungen in Planungsbüros Einblicke in die aktuelle tatsächliche Arbeitspraxis.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Masterarbeit	Entwürfe	Seminare	M.Sc.	Allgemein	SS14
--------------	----------	----------	-------	-----------	------

## Institut für Bauökonomie

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47440 Bauökonomie M II
<b>Wahlfachgruppe</b>	Bauökonomie
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47441
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfernummer 02212)
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Übungen, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung
<b>Termine</b>	freitags, 14:00 - 17:15 Uhr
<b>1. Termin</b>	Freitag, 11.04.2014, ab 14:00 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	6.32
<b>Lehrpersonen</b>	M.Eng. Jürgen Ries, Prof. Dr. Christian Stoy, Dipl.-Ing. Christopher Hagmann

## Bauleitung

Die Objekt- bzw. Bauüberwachung (LP8 HOAI) umfasst ca. ein Drittel des Gesamthonorars des Architekten.

Als Bauleiter tragen Sie die Verantwortung für die Umsetzung der Ausführungsplanung gemäß beauftragtem Leistungsverzeichnis. Die Einhaltung von Kosten, Terminen und Qualitäten, die Teilnahme an Baubesprechungen und Nachtragsverhandlungen, das Anfertigen von gemeinsamen Aufmaßen, die fristgerechte Prüfung von Abschlags- und Schlussrechnungen sowie von Nachtragsangeboten, die Teilnahme an Abnahmen inkl. Mängelfeststellung und -nachschaue sind Bestandteile Ihrer täglichen Arbeit. Sie sind der erste Ansprechpartner für Bauherr und Unternehmer im Bezug auf alle im Zuge der Bauausführung auftretenden Probleme. Als Bauleiter sind Sie viel unterwegs, Sie verbringen Ihre Arbeitszeit sowohl im Büro als auch auf den Baustellen.

Im Zuge des Seminars werden Sie auf verschiedenen Baustellen vor Ort die Möglichkeit haben, mit den unterschiedlichen Baubeteiligten in Kontakt zu treten und somit Einblicke in die Praxis der Bauleitung zu erhalten.



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 477801
<b>Wahlfachgruppe</b>	Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	00353
<b>Prüfername</b>	Prof. Peter Schürmann
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	mittwochs 9:45 - 13:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 16.04.14, Vorstellung Mi 09.04.14, 9:45 h
<b>Raum</b>	wird noch bekannt gegeben
<b>Lehrpersonen</b>	Anke Wollbrink

## Material und Nachhaltigkeit Material and Sustainability

Eine nachhaltige Materialwahl umfasst alle Lebenszyklusphasen eines Gebäudes von der Herstellung bzw. der Gewinnung der Rohstoffe über die Nutzung bis hin zum Rückbau und der Wiederverwertung. Je früher die Aspekte der Nachhaltigkeit in der Planung berücksichtigt werden, je integraler und ganzheitlicher kann der Ansatz verfolgt werden.

Welche Aspekte der Nachhaltigkeit sollen für meinen Entwurf entscheidend sein? Welche Ziele verfolge ich mit meinem Entwurf? Wann ist ein Baustoff nachhaltig? Dieses Seminar soll Ihnen eine Orientierung geben was ganzheitliche Planung bedeuten kann. Die Perspektive wird von rein konstruktiven, bauphysikalischen, gestalterischen und wirtschaftlichen Aspekten der Materialwahl um Kriterien wie: Ressourcenmanagement, Kreislaufwirtschaft, ökologischer Fussabdruck, etc. erweitert. Wir wollen herausfinden wie wichtig es ist die Zielsetzungen des Entwurfes auch im Bezug auf die Materialwahl zu Beginn des Prozesses zu definieren und lernen diese optimal in den Verlauf des Projektes zu integrieren bzw. anzupassen.

Datenbanken sollen uns bei der Wahl der Materialien unterstützen und wir wollen deren Stärken und Schwächen aufdecken und Verbesserungsvorschläge aufzeigen.

Das Seminar kann sowohl begleitend zum eigenen Entwurf das Thema nachhaltige, Ressourcen schonende Materialwahl und deren Einfluss auf die Prozessphase des Entwurfes beleuchten wie auch abstrakt an Hand der vertieften Auseinandersetzung mit den vorhandenen Datenbanken bearbeitet werden. Die gewonnenen Ergebnisse zur Materialwahl sollen argumentierend vorgestellt werden und so ein Gespür für verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte und deren Wirkung auf die Umwelt über den gesamten Lebenszyklus entwickelt werden.



SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

## Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
<b>Wahlfachgruppe</b>	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47841
<b>Prüfername</b>	Dipl.-Ing. Ralf Braun
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	mittwochs 09.45 - 11.15 Uhr
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 9. April 2014
<b>Raum</b>	wird noch bekanntgegeben
<b>Lehrperson</b>	Dipl.-Ing. Ralf Braun

### Planen und Bauen mit Beton

Die für den Architekten, die Architektin wichtigen und interessanten Aspekte des großen Gebietes Betonbau werden in straffer Form vorgestellt. Behandelt werden die Themenkreise Materialien und Tragverhalten des Stahlbetonbaus, Tragkonstruktionen und Tragglieder aus Stahlbeton sowie Planung und Herstellung von Bauwerken aus Beton.

Dabei werden die eigentlichen Berechnungen, Bemessungen und konstruktiven Details nur soweit vertieft, wie dies durch das Verständnis für den Baustoff Beton und seine Verwendung, das Überschauen der Anwendungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit dem Ingenieur erforderlich ist.

Breiten Raum nehmen neben der Betrachtung der Materialeigenschaften, wie Festigkeit, Verformungsverhalten und Oberflächenbeschaffenheit die Funktionsweise und die Anwendungsgebiete der Tragelemente Platten, Balken, Wände und Stützen ein.

Ergänzend werden praktische Methoden für die Planung und Ausführung von Bauwerken aus Beton betrachtet.



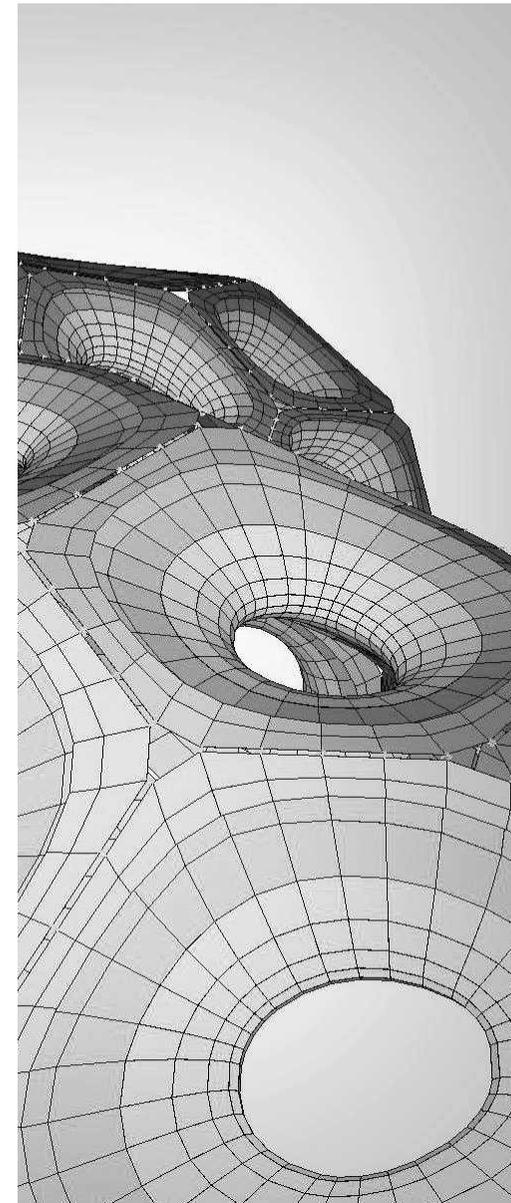
<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47850
<b>Wahlfachgruppe</b>	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	478501
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar, englisch
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	40
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 09.04.14, 09:45 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	Keplerstr. 11, Raum wird noch bekannt gegeben
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Dipl.-Ing. Riccardo La Magna, M.Sc. Valentin Koslowski, Dipl.-Ing. Julian Lienhard

## Form and Structure

The seminar provides a thorough overview of structural systems and their form-to-function relationship. The design of form-active and surface-active structures are covered in the present module, specifically focusing on compressive shells and tensile structures (e.g. membrane structures or pneumatic foil cushions). Prerequisite for the design and construction of such structural types is a solid knowledge of their structural behaviour that will be taught during the seminar.

The design and evaluation of spatial structural systems is introduced with the aid of digital modeling programs and scripting tools (Rhino - Grasshopper). Modern form-finding procedures and analysis methods are explained and put to use on practical examples. To better understand the relationship between design, form and structural behaviour, the use and applications of a Finite Element program is introduced and further discussed. An overview of the mathematical background is also provided to better understand and critically evaluate the results.

The seminar focuses on the interplay between geometry and structural behaviour of different structural types, in particular on form-active and surface-active structures. Constructive detailing and practical realization are discussed. The students should be familiar with the architectural possibilities of membrane and shell structures in order to use them in their design projects. Prerequisites for attending the course are a good Rhinoceros and Grasshopper knowledge.



Institute for Computational Design (ICD)

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	11600302 Computerbasiertes Entwerfen und Dig. Fabrikation
<b>Wahlfachgruppe</b>	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47571
<b>Prüfername</b>	Prof. Achim Menges
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	5
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Participation in the seminar dates, digital presentation, delivery of the models and project data for the ICD
<b>Termine</b>	dienstags 09:45 - 12:15 Uhr
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 08.04.14, um 09:45 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	Raum 10.23, Seminarraum ICD, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart
<b>Lehrpersonen</b>	M. Prado, T. Schwinn, M. Dörstelmann

## Computational Design and Digital Fabrication

### Introduction to Robotic Control and Fabrication

Recent developments in computational design methods, fabrication techniques and robotic control open up new possibilities for materialization in architecture. Beyond the automation of traditional fabrication techniques, robotic tools create the opportunity to explore adaptive, interactive and responsive manufacturing methods. Students will develop skills and understanding for robotic fabrication, explore experimental robotic techniques (i.e. robotic interface, sensing, data processing, live streaming control and input/output signals), investigate computational design strategies and advanced robotic control for digital fabrication.

Based on these studies, new computation-based fabrication concepts will be explored. This explorative process will be closely related to the ITECH Master studio course *Performative Morphologies: ICD/ITKE Research Pavilion*, which will enable students to investigate fabrication techniques in interdisciplinary teams as well as developing suitable computational design tools for this process.

The result of these investigations will be an overview of robotic fabrication within the context of an architectural discipline, deeper understanding of technologies for advanced fabrication of architectural systems, and the development of computational tools, experimental fabrication techniques and prototype architectural demonstrators.

Final presentations are at the end of the SS 2013/2014 semester. Prerequisite is previous participation in one of the computational design seminars or experience with Grasshopper or Python Programming.



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 47700 Baukonstruktion und Tektonik
<b>Wahlfachgruppe</b>	Baugestaltung
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47701
<b>Prüfername</b>	Prof. Peter Cheret
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	18
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung
<b>Termine</b>	mittwochs, 9:00 - 12:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 09.04.14, 9:00 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang, website ibk1
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Peter Cheret, Laura Larsson, Maren Pettenpohl

## local heroes

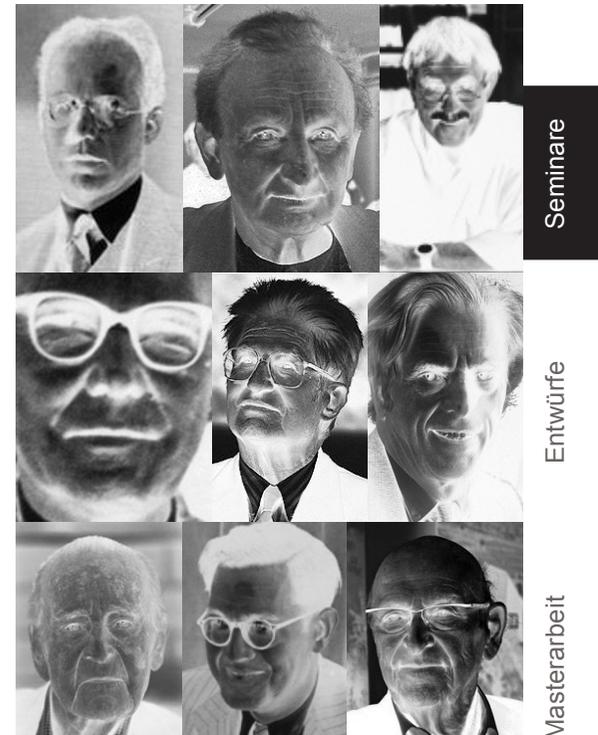
Immer wieder sind es einzelne Architekten, die der zeitgenössischen Architektur wichtige Impulse geben oder gar Leitbilder für neue Tendenzen schaffen. In Stuttgart prägten seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Architekten der weithin bekannten und beachteten „Stuttgarter Schule“ mit ihren ebenso innovativen wie traditionsbewussten Gebäuden nicht nur das Stadtbild Stuttgarts, sondern als Hochschullehrer auch Generationen von Stuttgarter Architektur-Absolventen. Diese Tradition wurde nach der Wiedegründung der Fakultät nach dem 2. Weltkrieg fortgesetzt und zieht sich bis in die heutige Zeit hinein.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, bekannte, aber auch in Vergessenheit geratene Architekten und Ingenieure zu entdecken und kennen zu lernen.

Jeder Teilnehmer setzt sich ein Semester lang intensiv mit dem Werk eines „hero“ auseinander. Die Recherche wird bis zur Präsentation wöchentlich begleitet und in der Diskussion in einen größeren Zusammenhang gebracht.

Mehrere Tages-Exkursionen zu herausragenden Gebäuden in Stuttgart sind geplant.

Teilnehmerzahl: 18



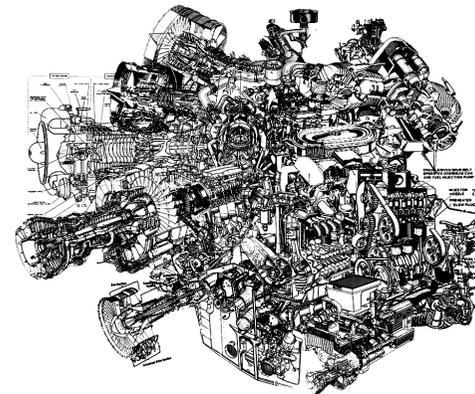
## Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 2

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47730 Baukonstruktion + integriertes Entwerfen
<b>Wahlfachgruppe</b>	07 Baukonstruktion und Entwerfen
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47731
<b>Prüfername</b>	Stephan Birk (Professurvertretung)
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl./zeichn. Ausarbeitung
<b>Termine</b>	donnerstags, 10:00 - 11:30 Uhr, wöchentlich
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 10.04.2014, 14:00 Uhr (Vorstellung)
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Lehrstuhl
<b>Lehrpersonen</b>	Stephan Birk (Professurvertretung), Mitarbeiter des Lehrstuhls

## pars pro toto

„Pars pro toto“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet ein Teil (steht) für das Ganze. In der Kunst und Literatur wird der Begriff von jeher verwendet - im Seminar wollen wir nun der Frage nachgehen, inwieweit auch in der Architektur ein Teil stellvertretend für das Ganze stehen kann.

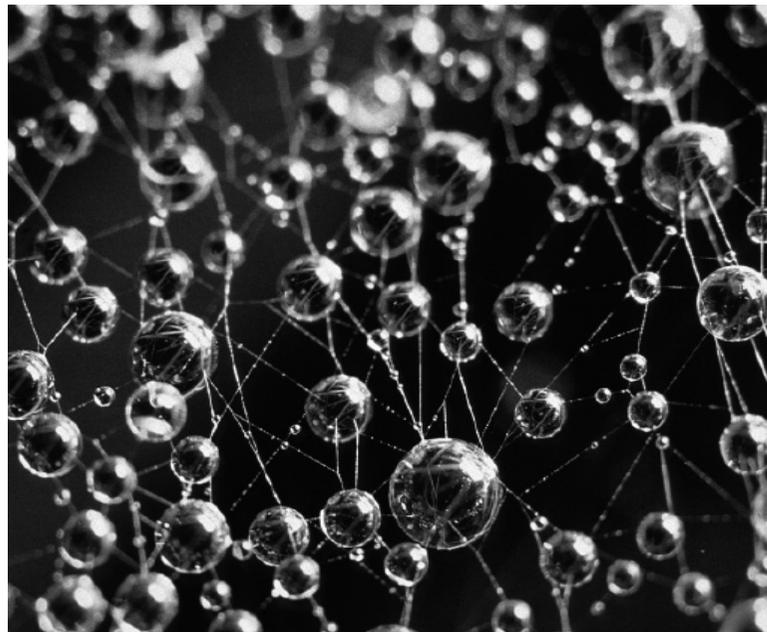
Vor dem Hintergrund, dass Architektur immer mehr als die Summe DIN-konform geplanter Anschlusspunkte ist, soll anhand von Bauten und Projekten unterschiedlicher architektonischer Handschriften jeweils die Rolle des Details untersucht werden. Welche Bedeutung, welche Aussage haben Details für ein Bauwerk? Inwiefern können sie die Gestalt eines Gebäudes oder einer Konstruktion prägen? Ist architektonische Haltung pars pro toto im Detail erkennbar...?



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48350 Informationskompetenz Architektur
<b>Wahlfachgruppe</b>	Leichtbau und Energie
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48351
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr
<b>1. Termin</b>	Freitag, 11.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Christian Assenbaum

**Informationskompetenz Architektur**

Das ILEK bietet zusammen mit externen Referenten eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens an. Zugleich wird der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen gelehrt. Das Seminar soll die notwendigen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln und Architekten befähigen, aktiv an Forschungsprojekten mitzuarbeiten



SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

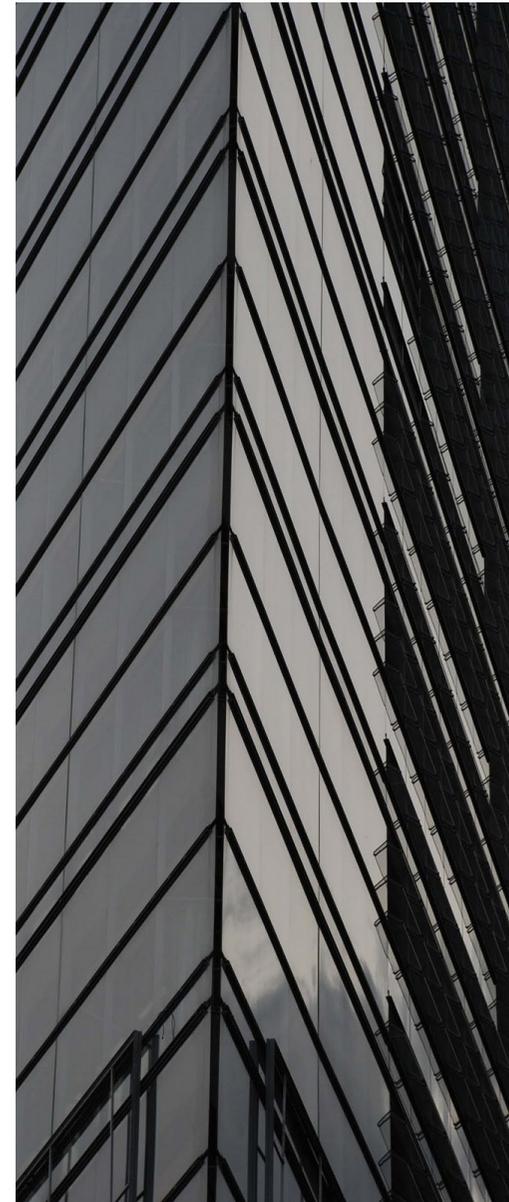
Masterarbeit

## Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48330 Fassaden und Gebäudehüllen
<b>Wahlfachgruppe</b>	Leichtbau und Energie
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48331
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	Mo 15:45 - 19:00 Uhr (Block), Di 14:00 - 15:30 Uhr
<b>1. Termin</b>	Freitag, 11.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Dr. Walter Haase, Dr. Steffen Feierabend, Marzenna Husser

### Fassaden und Gebäudehüllen

Das Seminar besteht aus zwei Teilen, dem Kompaktveranstaltung „Bauen mit Glas“ und dem Veranstaltung „Glas- und Fassadentechnik“. „Bauen mit Glas“ vermittelt Informationen über Werkstoff, Energie, technische Regeln, Tragkonstruktionen, Sondergebiete sowie gebaute Beispiele. „Glas- und Fassadentechnik“ legt die bauphysikalischen und konstruktiven Grundlagen. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung eines vertieften Verständnisses der fassadenrelevanten Entscheidungskriterien.



## Institut für Entwerfen und Konstruieren

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47900
<b>Wahlfachgruppe</b>	Entwerfen und Konstruieren
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47901
<b>Prüfername</b>	Prof. Dipl.-Ing. José Luis Moro
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar mit Exkursion
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	nach Absprache
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	s.u.
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 23.04.14, ab 11:00 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	K1, Seminarraum iek Raum 4.15 4.OG
<b>Lehrpersonen</b>	José Luis Moro, Matthias Rottner, Tilman Raff

## Exkursion nach Schweden

Das Institut für Entwerfen und Konstruieren bietet Anfang Oktober eine Exkursion nach Schweden an. Schwerpunkte der Reise vom 27.09.2014 bis 04.10.2014 sind Stockholm und Umgebung. Einzelne Tagesreisen im Umland von Stockholm sind vorgesehen.

Wir bitten bis Freitag, den 08. Mai 2014, um verbindliche Anmeldung am Sekretariat des iek. Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste ein.

Im Rahmen der Vorbereitung zur Exkursion sollen einzelne Bauwerke von den Exkursionsteilnehmer/innen analysiert und als Beitrag für einen Exkursionsreader ausgearbeitet werden.



Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

SS14

Allgemein

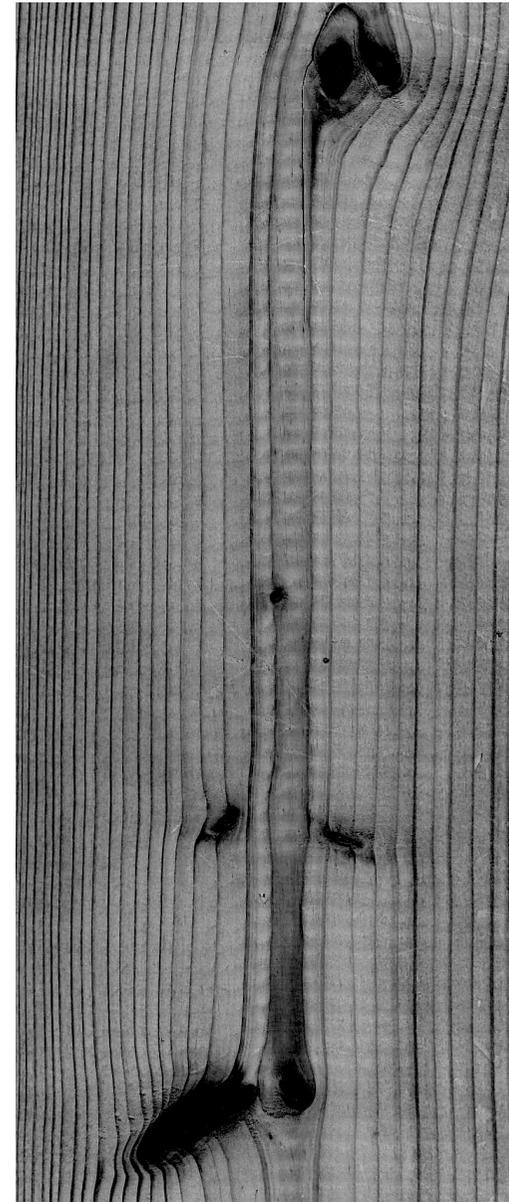
M.Sc.

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47910 Konstruktion und Form
<b>Wahlfachgruppe</b>	Konstruktion und Form
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47911
<b>Prüfername</b>	Prof. Dipl.-Ing. José Luis Moro
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminarmodul
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	offen
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Übung, Vortrag
<b>Termine</b>	Donnerstags 09:45 - 13:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 10.04.14, ab 09:45 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	K1 Mitte, Raum 6.05 und 6.07
<b>Lehrpersonen</b>	Tilman Raff, Matthias Rottner, Reiner Hofmann u.a.

## Bauen mit Holz

Das Gebäude in ganzheitlicher Betrachtung ist Schwerpunkt des Moduls Konstruktion und Form, das im Masterstudium in fakultätsübergreifender Form für Architektur-, Bauingenieur- und Technikpädagogikstudenten gelehrt wird. Das Ziel des Seminars ist nicht nur das typologische Erfassen eines Bauwerks, sondern darüber hinaus das Begreifen der Wechselbeziehungen zwischen Gebäudenutzung, Gebäudegestalt und gewählter Konstruktion. Dies wird im Sommer 2014 am Beispiel öffentlicher Bauten in Holzbauweise untersucht, eine Bauart, die in den letzten Jahren eine bemerkenswerte Entwicklung vollzogen hat. Dazu werden in interdisziplinärer Arbeitsweise Gebäudeanalysen, Stegreifübungen, Vorträge und Bauwerksbesichtigungen angeboten. Das berufstypische fachübergreifende Arbeiten im Team soll dabei geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden.

Die Übungen werden in fachübergreifenden Gruppen abgehalten, die Bereitschaft zum gemeinsamen Arbeiten im Team wird als Voraussetzung zur Teilnahme betrachtet.



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 48160
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48161
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr. Christine Hannemann
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 15.04.14, ab 15:00 Uhr
<b>Raum</b>	10.37
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr Christine Hannemann



Abb.: <http://www.kimmelkids.com/kimmelkids/wp-content/uploads/2011/09/tidy2.jpg>

# „In Ordnung!“

## Grundlagen der empirischen Forschung

Am Beispiel individueller Einzelfälle - gerne eigene theoretische Entwürfe oder Diplomarbeiten - vermittelt dieses Lehrangebot Stationen einer empirischen Untersuchung:

1. Die Idee und deren projektrelevante Formulierung und Einbettung in die Projektkonzeption; beispielsweise eines theoretischen Entwurfs
2. Erhebung und Aufnahme der Daten und deren Auswertung; beispielsweise ein Experteninterview
3. Einbettung der gewonnenen empirischen Daten in die Berichterstattung; beispielsweise eine Diplomarbeit oder Promotion.

Das Seminar gibt konkrete Antworten darauf, worauf man bei der empirischen Forschung achten muss, wie man empirische Untersuchungen durchführt und wie man die Ergebnisse wissenschaftlich korrekt und bestmöglich präsentiert.

Dieses Lehrangebot richtet sich insbesondere an Studierende, die in der Diplom-, Master- oder Promotionsphase sind oder sich aktuell darauf vorbereiten. Ebenso richtet sich dieses Lehrangebot ausdrücklich auch an Promovierende des Doktorandenkolloquium Stadt.

SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 48150
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48151
<b>Prüfername</b>	Christine Hannemann
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	dienstags 09:45 - 13:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 08.04.14, 09:45 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Christine Hannemann, Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Prof. Peter Cheret

## Scheunengürtel

Der kleine Ort Ehningen, südwestlich von Sindelfingen, besitzt im historischen Ortskern einen Gürtel von heute weitgehend ungenutzten Scheunen, für die im zugehörigen Entwurf des IBK 1 eine neue Nutzung gefunden werden soll.

Das Seminar begleitet den Entwurf auf mehreren Ebenen und legt die Grundlagen für eine vertiefte Beschäftigung mit den Scheunen. Zum einen soll aus architekturhistorischer Sicht die städtebauliche Entwicklung der Kleinstadt und der Lage der Scheunen untersucht werden. Von besonderer Beachtung werden die historischen Holzkonstruktionen der Scheunen sein. Die Grundlage hierfür wird über ein Bauaufmaß gewonnen werden. Analogien und Referenzen zu anderen Orten werden vergleichend hinzugezogen.

Zum anderen soll durch die soziologische Perspektive potentielle Nutzungen und NutzerInnen erkundet werden. Dazu werden wir uns mit der sozialhistorischen Entwicklungen Ehningen und des betreffenden Stadtquartiers beschäftigen. Es sind eigenständige empirische Sozialforschungen vor Ort geplant. Diese können idealerweise mit den Begehungen im Kontext der Entwurfsanalyse kombiniert werden.

Leistungsanforderungen: Je nach zu erwerbenden Leistungspunkten Referat und schriftliche Ausarbeitung.



Abb.: Archiv Peter Cheret

## Institut Wohnen und Entwerfen IWE

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Wohnen I
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48131
<b>Prüfername</b>	Thomas Jocher
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesungen, Gastvorträge, Stegreifentwürfe
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	montags 14:00 - 16:15
<b>1. Termin</b>	s. Aushang am IWE
<b>Raum</b>	s. Aushang am IWE
<b>Lehrpersonen</b>	Thomas Jocher, Sigrid Loch

# wohn(bau)steine

In diesem Master-Seminar werden Kompetenzen für Entwurfsentscheidungen im Wohnungsbau erarbeitet. Die Lehrveranstaltung baut auf den Grundlagen der Gebäudelehre im Bereich des Wohnungsbaus auf.

### Vorlesung

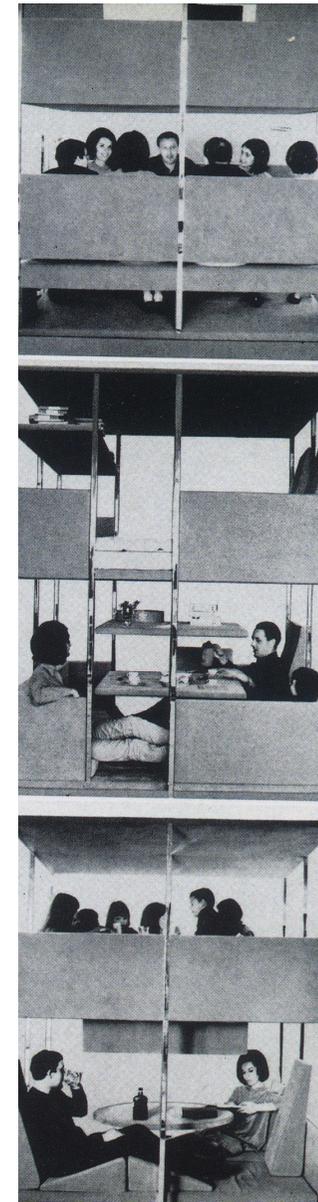
in einer Vorlesungsreihe erfolgt die systematische Analyse und Diskussion von unterschiedlichen Wohnbaukonzeptionen, Wohnbautypen und relevanten aktuellen wohnbauspezifischen Themen.

### Vortragsreihe

Architektinnen und Architekten berichten aus Ihrer Praxis - diese Veranstaltungen finden montags im Anschluss an die Vorlesungen statt.

### Stegreif-Übungen

Wesentliche Bausteine des Wohnbauentwurfs, wie z.B. Gebäude- und Grundrisstypen, Erschließungssysteme und Orientierung werden mittels überschaubarer unbetreuer Stegreifübungen trainiert und vertieft. Hierbei sollen auch aktuelle Anforderungen im Wohnungsbau wie z.B. Barrierefreiheit und Flexibilität berücksichtigt werden.



SS14

Allgemein

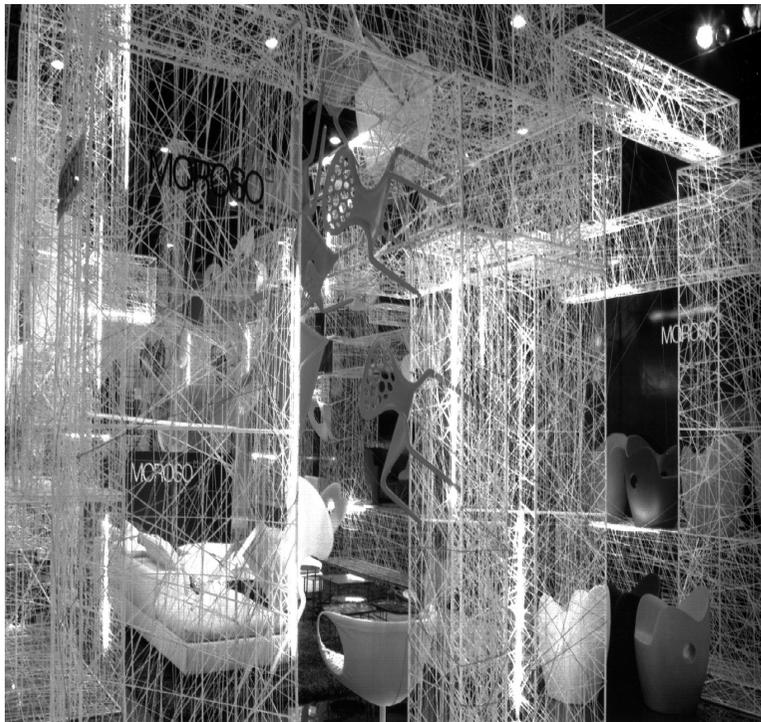
M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Wohnen II
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48141
<b>Prüfername</b>	Thomas Jocher
<b>Art der Veranstaltung</b>	Kompaktseminar, Analyse, gemeinsame Umsetzung
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	Blocktermine s. Aushang am IWE
<b>1. Termin</b>	s. Aushang am IWE
<b>Raum</b>	s. Aushang am IWE
<b>Lehrpersonen</b>	Tobias Bochmann, Florian Gruner, Katja Knaus, Sigrid Loch



# EXhibition

housing design on stage

Im Seminar wollen wir uns mit Ausstellungs- und Präsentations-/ Event-Konzepten auseinandersetzen, gebaute und konzipierte Best-Practice Beispiele analysieren und diese kritisch bewerten. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Konzeption und die gemeinsame Umsetzung einer eigenen Ausstellungs-/ Eventidee zu einem Wohnbau-Thema für die Sommerausstellung der Fakultät am 16. Juli 2014.

**Programm:**

Recherche von Ausstellungs- und Präsentations-/ Eventkonzepten

Analyse, Diskussion, Brainstorming

Konzeption und gemeinsame Ausarbeitung und Umsetzung einer eigenen Event-/ Ausstellungsidee für die Sommerausstellung der Fakultät

**Teilnehmerzahl:**

max. 15, Bearbeitung in 2er Teams möglich.

**Voraussetzung:**

Erfahrungen in CAD und Grafikprogrammen, Lust am Umsetzen

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Wohnen II
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48141
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher
<b>Art der Veranstaltung</b>	Kompaktseminar, Exkursion
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	8
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	Blocktermine voraussichtlich s. Text rechts
<b>1. Termin</b>	11.04.2014 9.00 - 13.00
<b>Raum</b>	s. Aushang am IWE
<b>Lehrpersonen</b>	Dr.-Ing. Ulrike Scherzer



# AGElab

## Projekte und basics für die altengerechte Wohnbauplanung

Die wachsende Zahl älterer Menschen und die Befriedigung ihrer Wohnbedürfnisse ist eine der großen Herausforderungen für den künftigen Wohnungsbau. Für künftige Architekten wird daher eine umfassende Kenntnis der Voraussetzungen für ein bedarfsorientiertes Wohnen im Alter in Neubau und Wohnungsbestand immer wichtiger: von der städtebaulichen Ebene, Quartierskonzepten, die Dienstleistung und soziale Angebote einschließen, Organisationsmodellen für unterschiedliche Wohnformen bis zu altengerechten Grundrisslösungen und Detailfragen der Wohnungsausstattung.

### Programm:

Im Rahmen des Kompaktseminars werden zunächst die basics des altengerechten Wohnens vermittelt. Außerdem sind Kurzexkursionen im Stuttgarter Raum geplant, bei denen verschiedene richtungsweisende Projekte in Neubau und Bestand besichtigt werden. Innerhalb der Ganztagestermine wird die gemeinsame Arbeit an Übungen (Grundrissanalyse, Testentwurf) der Vorstellung von Referaten und deren Diskussion gleichrangig gegenübergestellt.

1. Termin:  
11.04.2014 9.00 - 13.00

weitere Termine voraussichtlich:  
17.05.2014 9.00 - 17.00/ 18.05.2014 9.00 - 13.00  
30.05.2014 9.00 - 17.00/ 31.05.2014 9.00 - 13.00  
20.06.2014 9.00 - 17.00

**Aus organisatorischen Gründen wird gleich beim ersten Termin am 11.04.14 nach einer Kurzvorstellung eine Einführung zum Thema stattfinden**

**IRGE | Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens**  
**Fachgebiet Raum und Gestalt**

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 48080 Räumliche Phänomene
<b>Wahlfachgruppe</b>	202 Architekturentwurf und temporäre Bauten
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48081
<b>Prüfername</b>	Prof. Franziska Ullmann
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend Übungen, Recherche, Referat, schriftl. Ausarbeitung, Skizzen, Modelle
<b>Termine</b>	mittwochs 09:30 - 13:30 Uhr
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 09.04.2014, ab 09:30 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs

## **BASICS I – ARCHITEKTUR UND DYNAMIK**

Wie kommuniziert Architektur mit uns?

Ein Riss geht durch den Saal. („Shibboleth“ von Doris Salcedo 2007)

Was soll das? Wozu dieser Spalt? Ist der Raum nun geteilt in zwei, oder wirkt der Saal noch als ein ganzes? Hält er noch zusammen? Welche Hierarchien gibt es in der Wahrnehmung raumbildender Elemente und wie wirken sie?

Unsere gebaute Umwelt setzt für die Betrachter Zeichen durch Form und Gestalt und vermittelt uns so Informationen über ihre Aufgabe im architektonischen Gesamtkonzept. Diese Informationen werden von uns verarbeitet und beeinflussen unser Verhalten in öffentlichen und privaten Räumen. Auf funktioneller Ebene dient Architektur unter anderem der Organisation von Räumen durch Bewegung und Stillstand, von Zentrieren und Ausrichten. Durch die physische wie metaphorische Wirkung architektonischer Elemente und deren gewählten Form wird unterschiedliche Dynamik zum Ausdruck gebracht.

Wenige Grundelementen wie zentrierte, gerichtete oder amorphe entwickeln ein komplexes Vokabular der architektonischen Sprache. Wichtig für die physische bzw. materielle Festlegung dieser Grundelemente ist das Wissen um die dynamische Wirkung der Formen sowie ihre phänomenologische Bedeutung. Sie fördern oder behindern Bewegung, oder sie laden zum Aufenthalt ein. Sie teilen uns mit, in welche Richtung wir uns bewegen sollen, wo wir uns ausruhen oder uns ausbreiten können.

Damit in Zusammenhang stehen die Auswirkungen von begrenzenden Elementen und deren Einfluss auf die Beziehung von Räumen zu einander. Real gebaute, angedeutete oder auch imaginäre Grenzen definieren diese Räume. Über ihre Ausformung vermitteln sie eine Botschaft.

Wie stellen sich nun diese Informationen in gebauter Architektur dar? Wie können wir sie erkennen, wie können wir sie deuten?

Im Umkehrschluss stellt sich uns Architekten die Frage welche Form zu wählen ist um eine gewünschte Botschaft anzubringen. Welche Form sendet welche Botschaft?

Einen grundlegenden Teil des Seminars stellt die Erarbeitung von Kriterien dar, den phänomenologischen Zusammenhang zwischen Dynamik und jeglicher Form in unterschiedlichen Maßstäben zu erkennen.

Vorträge, Referate und analytische Übungen unterstützen den Ablauf des Seminars.

Anmeldung direkt am Institut.  
 Endabgabe: 16.07.2014



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 48090 Architektur und Kommunikation
<b>Wahlfachgruppe</b>	202 Architekturentwurf und temporäre Bauten
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48091
<b>Prüfername</b>	Prof. Franziska Ullmann
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend Übungen, Recherche, Referat, schriftl. Ausarbeitung, Skizzen, Modelle
<b>Termine</b>	donnerstags 09:30 - 13:30 Uhr
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 10.04.2014, ab 09:30 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs

## BASICS II – Atmosphäre III

Die Atmosphäre in einem Wiener Kaffeehaus hat nicht nur mit dem Ort zu tun, sondern auch dem Verhalten der Menschen an diesem Ort. Hier hat man Zeit zu schauen, zu lesen und sich zu unterhalten. Die Geschwindigkeit wird reduziert, die Gespräche sind gedämpft jedoch anregend, und es gibt keine Musikantermalung.

Ist es möglich Atmosphäre architektonisch zu schaffen? Und welche Voraussetzungen müssen gegeben sein um Menschen so in eine erwartete oder geplante Stimmung zu versetzen. Dies gilt für sakrale Orte, Orte der Demut, Orte der Macht, und Räume des Vergnügens etc. Oder schafft erst die Art und Weise der Nutzung eine besondere Atmosphäre?

Welchen Beitrag kann Architektur leisten um den entsprechenden Rahmen, den Hintergrund zum Leben zu schaffen? Und wie ist diese Gradwanderung zu meistern, ohne in die Falle einer ungewollten Inszenierung zu tappen. Freilich gibt es Bereiche, wie Theater, Ausstellungen, Events, die für kurze Zeit bestimmte Stimmungen in den Besuchern erzeugen wollen. Aber dies ist nicht die langfristige Atmosphäre welche die Qualität architektonischer Bauten ausmachen kann.

Was ist die Strategie jener zum Teil anonymen Architekturen der Jahrhunderte gewesen, Räume zu schaffen, die uns berühren und erfüllen? Gibt es ein „Rezept“ für das produktionsästhetische Verfahren, Atmosphäre zu entwerfen? Ist Peter Zumthors Methode ein Einzelfall? Welche kulturellen, soziologischen und geografisch geprägte Atmosphärenunterschiede gibt es?

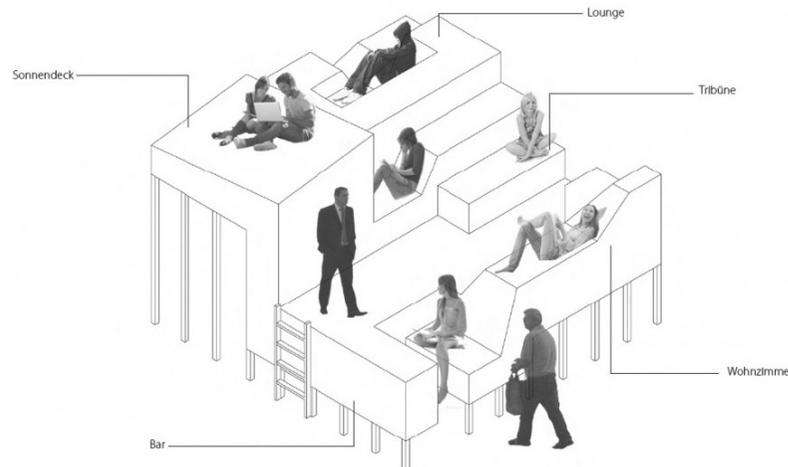
„Die Hinwendung zu den Affekten spiegelt die Sehnsucht wider, über die ästhetische Wahrnehmung einen basalen Zugang zur Welt zu erschließen. Für die Architektur leitet sich daraus ab, dass statt einer kritischen und interpretierenden Praxis, die in der Vergangenheit dominierte, die Wirkung von Architektur wieder in den Vordergrund tritt. Dabei meint Wirkung die Fähigkeit der Architektur, (alternative) Lebensentwürfe zu projektieren. Über die Effekte, die wiederum Affekte produzieren, soll Architektur unmittelbar und nicht über den Umweg der Sinndeutung wirken. Damit ist natürlich ein ganzer Bündel architektonischer Mittel bereits impliziert: Materialität, Performanz, Körperwahrnehmung, Taktilität, Stimmung, Sinnlichkeit, Sensibilität und nicht zuletzt Atmosphäre.“ (Arch Plus, Potentiale des Atmosphärischen)

Anmeldung direkt am Institut.  
 Endabgabe: 17.07.2014



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48040 Architektonische Phänomene
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48041
<b>Prüfername</b>	Prof. M. Allmann, 02163
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung
<b>Termine</b>	donnerstags 09.45- 13.00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 10.04.2014, 09.45 Uhr
<b>Raum</b>	Raum 8.06, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart-Mitte
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. M. Allmann, Prof. Dr.-Ing. H. Bott, C. Eller, Dr. T. Erl, B. Klinge, S. Wockenfuss

KOOPERATION  
SI & IRGE



© Die Baupiloten \_ Building Blocks Berlin \_ 2012

## Team-Work-Space | Lern - & Arbeitslandschaften

Interdisziplinäres Denken ist in der heutigen Gesellschaft unumgänglich geworden nicht nur für produzierendes Gewerbe, sondern auch für Dienstleitung und die Wissenschaft. Die Fähigkeit fächerübergreifend zu arbeiten und vor allem im Team mit mehreren Personen verschiedener Kompetenzen ein Projekt zu stemmen, muss gelernt und geübt werden.

Der Druck auf die Schulen, sich vom Frontalunterricht zu lösen und den Kindern Raum für autonomes & selbstbestimmtes Arbeiten und Lernen zu schaffen - sowohl aus pädagogischer Sicht als auch aus räumlich/architektonischer Sicht - wächst zunehmend. Nicht nur die Pädagogen sind gefordert sich von den isolierten Fächereinheiten zu lösen, auch die Architekten müssen nun räumliche Lösungen finden, diese neuen Anforderungen in den neuen Schulen, aber auch in den Bestandsschulen zu ermöglichen.

Die Schule als Ort des Paukens und Auswendiglernens verändert sich zu einer Lernlandschaft, in der jedes Individuum seinen Platz findet. Mit dieser Herausforderung setzen sich nicht nur Schulen, sondern auch Unternehmen wie Google oder Facebook auseinander. Die Teamarbeitszonen, Ruhe- und Erholungsbereiche, aber auch der eigene private Rückzugsbereich sind - vor allem hinsichtlich eines Ganztagesbetriebs - essenziell für die Kreativität und Konzentration der Schüler, Lehrer oder Mitarbeiter.

Im Seminar sollen diese Anforderungen anhand von Beispielen und Übungen erörtert werden. Begleitend zu den Übungen und Referaten wird es eine Reihe von Vorträgen externer Spezialisten geben.

Das Seminar findet in **Kooperation** zwischen **SI** und **IRGE** statt.

Die Teilnahme am **Seminar** als inhaltliche Ergänzung / Wahlmodul zum Entwurf „**Lern-Landschaft | Learning Village**“ wird empfohlen.

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48040 Architektonische Phänomene (Vertiefung)
<b>Wahlfachgruppe</b>	Konzeptionelles Entwerfen (IRGE + IGMA), Typ 2
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48041
<b>Prüfername</b>	Prof. Markus Allmann, Prof. Dr. phil Gerd de Bruyn
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	donnerstags 14:00 - 16:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	zusammen mit dem Entwurf „Function Follows Form“, Mittwoch, 09.04.14, siehe Aushang
<b>Raum</b>	K1, 604
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Ing. Bettina Klinge, Prof. i.V. Mona Mahall, Prof. i.V. Asli Serbest, Dipl.-Ing. Sebastian Wockenfuß, Prof. Markus Allmann, Prof. Dr. phil Gerd de Bruyn

## Function Follows Form

Die Ableitung der Form aus der Funktion hat eine Bedingung: man muss sich Funktion als zeitlich vorausgehend vorstellen. Kehrt man die Wendung um, steht die Form am Anfang und man kann nach ihrer Funktion fragen. Man kann überlegen, ob die Funktion einer Form pragmatisch, politisch, ästhetisch oder kontextuell zu definieren ist. Man kann überlegen, ob Funktion nicht Frage der Interpretation und daher multidimensional zu verstehen ist. Man kann am Ende dazu kommen, die Funktion der Form in ihrer eigenen Formbarkeit zu sehen. Im Seminar befassten wir uns mit der Formbarkeit der Form, wie sie im Minimalismus (Tadao Ando, Donald Judd, etc.) und im Strukturalismus (Louis Kahn, Aldo van Eyck, etc.) untersucht wurde. In Serien, Reihen, Skalierungen und Rekursionen, geht es dabei nicht nur um die Manipulation an der Form selbst, sondern um Ordnung, Clusterbildung und um das Dazwischen. Neben Referaten werden vor allem grafische Analysen (Poster, Collagen, etc.) entwickelt. Dazu wird ein Workshop für Grafikdesign in der Architektur angeboten. Unsere Exkursion geht nach Venedig, zur Architekturbienale.

Das Seminar steht im Zusammenhang mit dem gleichnamigen Entwurf. [www.konze.pt](http://www.konze.pt)



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	50490 Architekturtheorie (Vertiefung)
<b>Wahlfachgruppe</b>	Konzeptionelles Entwerfen (IRGE + IGMA), Typ 2
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	50491
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr. Gerd de Bruyn
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	mittwochs 11:00 - 12:30 Uhr
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 09.04.14, 11:00 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Gerd de Bruyn

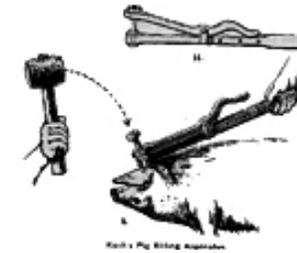
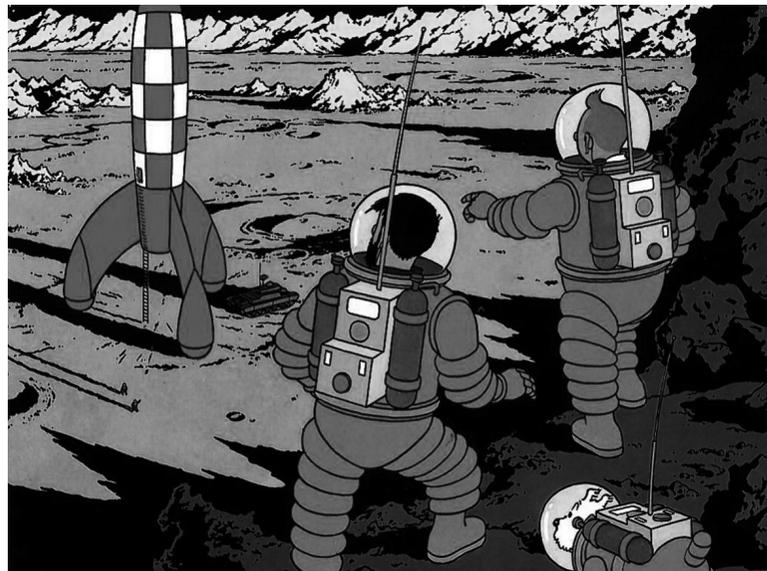


Abbildung aus S. Giedions:  
*Mechanization takes Command* (1948)

**Sigfried Giedion und Hergé**  
oder: **Mechanization takes Command**

Nachdem wir uns in der Wintervorlesung mit Hilfe der platonischen Seelenlehre für die Lektüre des *Eupanolinos* gewappnet hatten, des bedeutendsten Architektur essays des 20. Jahrhunderts, beschäftigen wir uns nun mit einem der wichtigsten Architekturhistoriographen der Moderne, dem Schweizer Sigfried Giedion. Er legte 1948 mit *Mechanization takes Command* ein aufregendes "technikphilosophisches" Buch vor, worin er der Mechanisierung des Alltags jene Trennung von Verstand und Seele vorwarf, die er schon zur Grundthese seines Hauptwerks *Space, Time and Architecture* (1941) erhoben hatte. Wir wollen seine kulturkritische Argumentation verstehen und mit der berühmtesten Serie eines legendären europäischen Comiczeichners kontrastieren: mit *Les aventures de Tintin* (Tim und Struppi) von Hergé, woran der Belgier von 1929 bis zu seinem Sterbejahr 1983 gearbeitet hat. Sah Giedion in der modernen Architektur eine Chance, das Unheil wieder weit zu machen, das seelenlose Patentzeichnungen von Maschinen (insbesondere von den Tötungsmaschinen der Schlachthöfe) anrichten, machte Hergés sachlicher Zeichenstil Propaganda für den Chauvinismus und technischen Vorsprung der westlichen Welt.

Das Seminar kann auch von Diplomstudierenden besucht werden.



Zeichnung aus Hergés: *Les aventures de Tintin, Objectif Lune* (1952)

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf + Modul 47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
<b>Wahlfachgruppe</b>	Kunst und Architektur
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP + 6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47631 + 47651
<b>Prüfername</b>	Prof. Sybil Kohl, 02561
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP); Zeichnungen, Fotos, Arbeiten zw. Fotografie und Zeichnung
<b>Termine</b>	Do, 9.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
<b>1. Termin</b>	10.04.2014, 09. 30 Uhr, Raum 2.08
<b>Raum</b>	K1, Raum 2.08 und Fotowerkstatt Raum 1.06/1.07
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn, KM Florina Leinß

## Zwischen Zeichnung und Fotografie

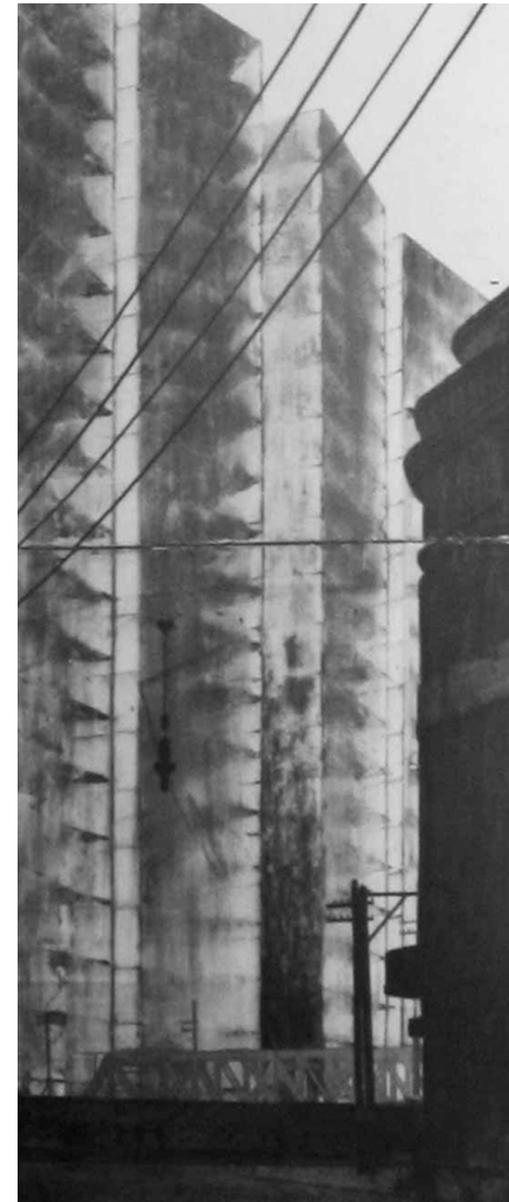
### Doppelseminar / Kooperation zw. der Werkstatt für Fotografie und dem IDG

Das Seminar beschäftigt sich mit Zeichnung und Fotografie in der Annäherung zu Raum. Hierbei interessieren wir uns für die zwischen Realismus und Fiktion schwankende Wechselwirkung von Zeichnung und Fotografie, bzw. deren Auswirkung auf räumliche Entwurfsentwicklung. Das Seminar entsteht als Kooperation zwischen der Werkstatt für Fotografie/ Boris Miklautsch und Mitarbeitern des IDG.

Historische Beispiele und Grundlage für das Seminar sind zeichnerische und fotografische Elemente, wie sie am Wettbewerb für das Bürohochhaus „Friedrichstraße“ von Mies van der Rohe, bzw. fotografische und zeichnerische Elemente wie sie in den kooperierenden Werken von Walter Niedermayer und dem Büro Sanaa zu beobachten sind.

Behandelte Themen im Seminar sind:  
 Referate zu den genannten historischen Beispielen.  
 Referate zu „Ähnlichkeit und Berührung“ von Georges Didi-Huberman zur Wechselwirkung von realer (abgegossener Form) zu transformiert entwickelter Form.  
 Eigene fotografische Arbeiten, eigene zeichnerische Arbeiten, eigene Arbeiten zwischen Fotografie und Zeichnung.

Das Seminar bereitet den im Sommersemester 2015 stattfindenden IDG-Entwurf „Der gedoppelte Raum“ vor und bevorzugt zunächst Studierende, die sich für eine Fortsetzung im Entwurf interessieren.



SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 47640 Künstler. Techniken, Bildhauerei/Plastik
<b>Wahlfachgruppe</b>	Kunst und Architektur
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47641
<b>Prüfername</b>	Prof. Sybil Kohl, 02561
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos, Arbeitsmodelle, abschliessende Metallplastik
<b>Termine</b>	Di, 10.30 - 13.00 Uhr
<b>1. Termin</b>	08.04.2014, Metallwerkstatt: Breitscheidstrasse 2; Abgabe: 14.07.2014
<b>Raum</b>	Metallwerkstatt: Breitscheidstrasse 2
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn

## Metal – Intersection Reloaded

### Seminar/Kooperation zw. der Metallwerkstatt und dem IDG

Das Thema des Seminars ist die Durchdringung, bzw. Überformung einer bestehenden architektonischen oder räumlichen Struktur als gestalterisches Prinzip. Zum anderen wird im Seminar die Auseinandersetzung mit Metall/ Stahl als Werkstoff für die architekturbezogene Form untersucht. Das Seminar entsteht als Kooperation zwischen der Metallwerkstatt / Michael Preisack und Mitarbeitern des IDG.

Metall bietet in seinen Eigenschaften der unterschiedlichen Verbindungsformen und Oberflächen ein breites Feld an unterschiedlichsten Erscheinungsformen. Das Seminar untersucht eine spezifische Ausgangssituation (Eigener Entwurf oder IDG-Entwurf: Metal-Intersection - Sorgane) und beantwortet diese mit einer Metallarbeit, bei der die räumliche Durchdringung und Überlagerung die gestalterische Rahmenbedingung ist.

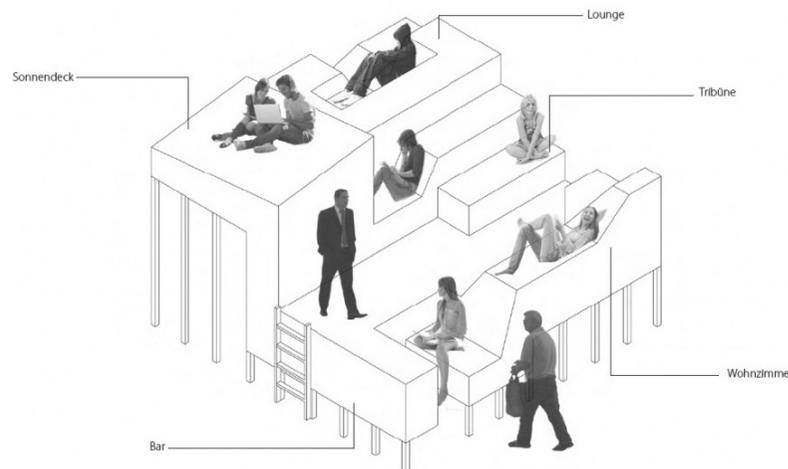
Behandelte Themen im Seminar sind:

Metallverarbeitung in Kooperation mit der Metallwerkstatt, Herr Preisack, ( Metallkurs: Schmieden – Schweißen). Referat zu Entwürfen der russischen künstlerischen Architekturschulen gemäß dem Buch „Pioniere der sowjetischen Architektur“ von Selim O. Chan-Magomedow als historischem Bezugspunkt. Zeichnungen und räumliche Metallskizzen, die ein Repertoire an Erscheinungsformen von Metall aufzeigen.



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48260 Spezialthema: Stadt und Landschaft
<b>Wahlfachgruppe</b>	Stadt und Landschaft
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48261
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr. H. Bott, 00728
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung
<b>Termine</b>	donnerstags 09.45- 13.00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 10.04.2014, 09.45 Uhr
<b>Raum</b>	Raum 8.06, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart-Mitte
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. M. Allmann, Prof. Dr.-Ing. H. Bott, C. Eller, Dr. T. Erl, B. Klinge, S. Wockenfuss

KOOPERATION  
SI & IRGE



© Die Baupiloten \_ Building Blocks Berlin \_ 2012

## Team-Work-Space | Lern - & Arbeitslandschaften

Interdisziplinäres Denken ist in der heutigen Gesellschaft unumgänglich geworden nicht nur für produzierendes Gewerbe, sondern auch für Dienstleitung und die Wissenschaft. Die Fähigkeit fächerübergreifend zu arbeiten und vor allem im Team mit mehreren Personen verschiedener Kompetenzen ein Projekt zu stemmen, muss gelernt und geübt werden.

Der Druck auf die Schulen, sich vom Frontalunterricht zu lösen und den Kindern Raum für autonomes & selbstbestimmtes Arbeiten und Lernen zu schaffen - sowohl aus pädagogischer Sicht als auch aus räumlich/architektonischer Sicht - wächst zunehmend. Nicht nur die Pädagogen sind gefordert sich von den isolierten Fächereinheiten zu lösen, auch die Architekten müssen nun räumliche Lösungen finden, diese neuen Anforderungen in den neuen Schulen, aber auch in den Bestandsschulen zu ermöglichen.

Die Schule als Ort des Paukens und Auswendiglernens verändert sich zu einer Lernlandschaft, in der jedes Individuum seinen Platz findet. Mit dieser Herausforderung setzen sich nicht nur Schulen, sondern auch Unternehmen wie Google oder Facebook auseinander. Die Teamarbeitszonen, Ruhe- und Erholungsbereiche, aber auch der eigene private Rückzugsbereich sind - vor allem hinsichtlich eines Ganztagesbetriebs - essenziell für die Kreativität und Konzentration der Schüler, Lehrer oder Mitarbeiter.

Im Seminar sollen diese Anforderungen anhand von Beispielen und Übungen erörtert werden. Begleitend zu den Übungen und Referaten wird es eine Reihe von Vorträgen externer Spezialisten geben.

Das Seminar findet in **Kooperation** zwischen **SI** und **IRGE** statt.

Die Teilnahme am **Seminar** als inhaltliche Ergänzung / Wahlmodul zum Entwurf „Lern-Landschaft | Learning Village“ wird empfohlen.

SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 48210 Internat. Städtebau
<b>Wahlfachgruppe</b>	Stadt und Landschaft
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48211
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr. Helmut Bott
<b>Art der Veranstaltung</b>	Block Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Präsentation, schriftl. Ausarbeitung
<b>Termine</b>	<b>Mo 16.6 - Sa 21.6.2014</b> und So 10.8 - So. 17.8.2014 (optional)
<b>1. Termin</b>	Mi, 9.4.2014, ab 14:00 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	8.06, K1, Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Helmut Bott, Dr. Manal El-Shahat, Stephan Anders

## EZBET Community Centre

Ezbet Project is a comprehensive long-term project and had its roots since 2011. Ezbet refers to Ezbet Abu Qarn, which is a very old informal area in Cairo and is located behind Amr Ibn Al-As Mosque (the first Mosque ever in Africa). The last achievement in 2013 was a German-Egyptian student competition for developing architecture and urban design ideas for sustainable environmental friendly buildings of community centre compound in Ezbet. The five best design-ideas from the winners had been developed and integrated together during a workshop in October 2013. The workshop ended up with a final architecture and urban design for the community centre.

The current focus for the implementation process is building materials and construction techniques; therefore, SI is organising the current workshop in cooperation with other institutes IÖB, ITKE and IEK. Different building materials will be experimented and analysed in details during this workshop to define the best materials from the local resources and recycle materials. The participants should explore the needed treatments and techniques for the construction and implementation phase. Proposed materials for use in wall-construction, windows and shading elements are e.g. rammed-earth, corrugated sheets as well as other recycle materials from the site. The main theme of building techniques is Low-Tec and Low-Cost technologies. All proposed materials should fit into and resist the hot climate conditions, yet, help in achieving the architecture/urban concepts and designs of Ezbet community centre.

The workshop will be conducted in two parts; the first part will be mainly in Stuttgart in June 2014, and the second part is planned to be in Cairo in August 2014.

**Registration is open for other students with different disciplines. Maximum number of 10 Students will be accepted. Only very limited number of students will be nominated for the second part in Egypt.**

Ain Shams University and the NGO (AYB) Teams will organise the second part in Cairo. Craftsmen from Ezbet will be involved in this part of the workshop. In both parts, other students from Egyptian universities will be integrated.



**EZBET Community Centre**

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
<b>Wahlfachgruppe</b>	Stadt und Landschaft
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48221
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr.-Ing. Johann Jessen
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar / Vorlesung
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Hausarbeit - studienbegleitend -
<b>Termine</b>	montags 15:45 - 17:15 Uhr
<b>1. Termin</b>	Montag, 14. April 2014
<b>Raum</b>	1.08
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Johann Jessen

## STADTENTWICKLUNG UND RÄUMLICHE PLANUNG

Urban Development and Spatial Planning

Die Vorlesung vermittelt Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung.

Themenschwerpunkte

- Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung)
- Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtbau, Stadterhaltung)
- Stadtmodelle, Stadtkonzepte
- Rechtliche und organisatorische Grundlagen der überkommunalen und kommunalen Planung
- Stadtstruktur und ihre Elemente (Dichte, Funktion etc.)
- Aufgaben der Stadtplanung in der Bundesrepublik

Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen. Stadt- und Regionalplaner berichten als Gastreferenten aus ihrer Planungspraxis.

**BEMERKUNGEN:** Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Architektur und Stadtplanung, der Geographie Nebenfach Städtebau, der Immobilienwirtschaft und Immobilientechnik und dem Masterstudiengang Planung und Partizipation.



SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	56030 Typologie und Elemente
<b>Wahlfachgruppe</b>	Stadt und Landschaft
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	56031
<b>Prüfernummer</b>	00337 / Prof. Dr. Franz Pesch
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	Donnerstags 9:45 - 13:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 10.04.2014 - 9:45 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang unter <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">http://www.uni-stuttgart.de/si</a>
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Franz Pesch, Dr. Britta Hüttenhain, Timo Kegel

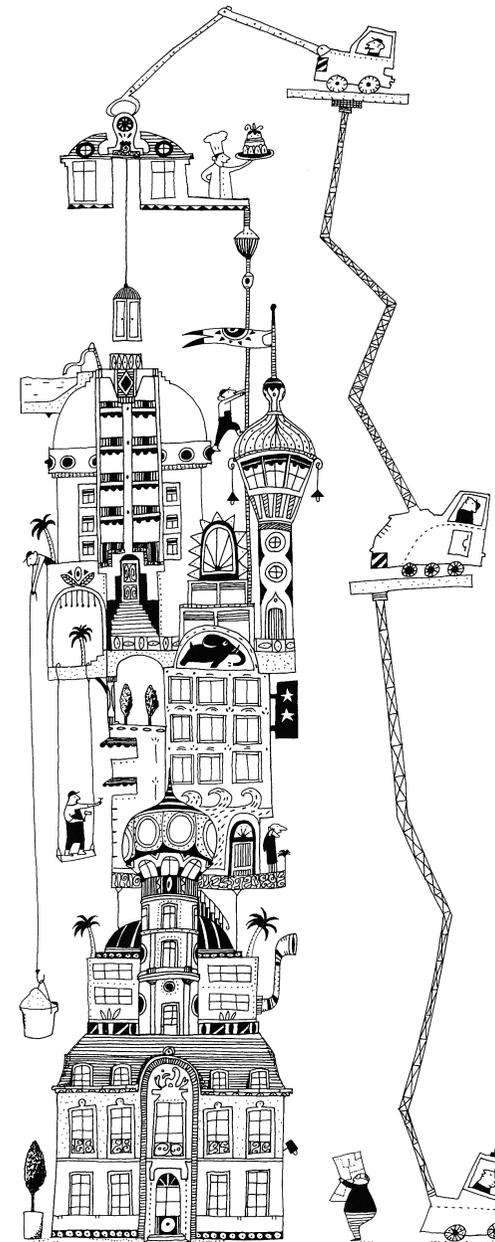
## URBAN HIGHRISE

Zwanzig Jahre lang ist kein einziges Hochhaus aus Hans Kollhoffs Masterplan für den Berliner Alexanderplatz realisiert worden. Just zu dem Zeitpunkt, an dem dieser Plan generell in Frage gestellt wird, überrascht der Vorstoß eines amerikanischen Investors, der auf dem Baufeld D4 ein 150 Meter hohes Wohnhochhaus errichten will. Nach der Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses überschlagen sich die Reaktionen.

Wir wollen die Faszination, die von hohen Häusern in der Stadt ausgeht, zum Anlass nehmen, uns mit diesem Stadtbaustein genauer auseinander zu setzen, die Eigenschaften und Qualitäten von Hochhäusern anhand innovativer Referenzbeispiele aus dem In- und Ausland erforschen und wollen die Potentiale für die Stadtentwicklung ausloten. Wir suchen Antworten auf die Frage, wie sich dieser Gebäudetyp aufgrund neuer Lebensstile, Wohnwünsche, Arbeitsformen und Energiekonzepte in der Zukunft verändern wird.

Im Seminar werden wir uns mit der geschichtlichen Entwicklung und den verschiedenen Ausprägungen und Besonderheiten von Hochhäusern beschäftigen. Fragen wollen wir uns, welchen Beitrag sie zur städtischen Lebensform leisten: mit ihrer Skyline, ihrer Auswirkung auf den urbanen Raum, mit ihren konstruktiven Merkmalen. Beschäftigen wollen wir uns auch mit den Besonderheiten des Wohnens und Arbeitens im Hochhaus und mit den spektakulären Megahochhäusern, die ganze Städte in einem Gebäude zusammenfassen.

Das Seminar ist als eine Lehrveranstaltung mit Studio-Atmosphäre zu verstehen. Begleitet wird der Lernprozess von interdisziplinären Fachvorträgen und Tagesexkursionen.



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48200 Städtebau und Stadtplanung
<b>Wahlfachgruppe</b>	Stadt und Landschaft
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48201
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr. Franz Pesch
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	40
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend (Seminarbeitnahme, Kurzreferate, Übungen)
<b>Termine</b>	montags 13:30 - 16:30 Uhr, 14-tägig
<b>1. Termin</b>	Montag, 14.04.14, 13:30 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang und <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>
<b>Lehrpersonen</b>	Dr.-Ing. Ralf Huber-Erlor

## Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden.

Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und an praktischen Beispielen selbst anwenden zu lernen.

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung (Verkehrsentwicklungsplanung)
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space)

Der Stoff wird an Hand von Beispielen aus der eigenen Planungspraxis dargestellt und von den Studierenden durch Übungsbeispiele und Kurzreferate vertieft.



SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48200 Städtebau und Stadtplanung
<b>Wahlfachgruppe</b>	Stadt und Landschaft
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48201
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr. Gerd Baldauf
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	40
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend (Seminarteilnahme und Referat)
<b>Termine</b>	mittwochs 09:00 - 10:30 Uhr
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 09.04.14, 09:00 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang und <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Gerd Baldauf

## Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlicher Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am Höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

### Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

### Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48200 Städtebau und Stadtplanung
<b>Wahlfachgruppe</b>	Stadt und Landschaft
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48201
<b>Prüfernummer</b>	00337 / Prof. Dr. Franz Pesch
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar mit Exkursion
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Seminarteilnahme und schriftliche Ausarbeitung
<b>Termine</b>	Dienstags 9:45 - 13:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 08.04.2014 - 9:45 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang unter <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">http://www.uni-stuttgart.de/si</a>
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Franz Pesch, Antonia Blaer, Markus Vogl

## europäische Stadt NL

Warum faszinieren europäische Städte? Was sind die charakteristischen Merkmale ihrer urbanen Räume?

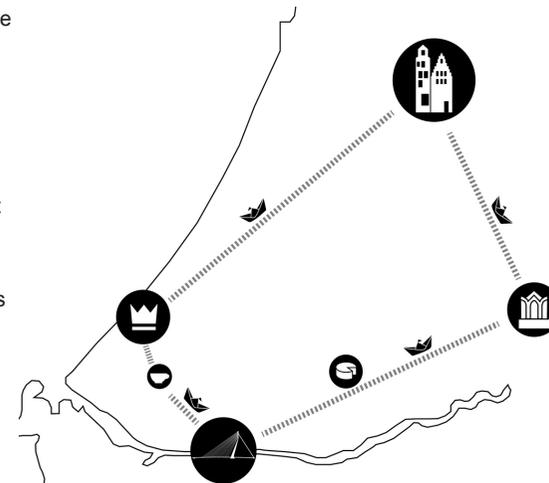
Ziel des Seminars ist es, durch ein gemeinsames, intensives Studium der Städte, der sogenannten niederländischen *Randstad* – ihrer eigenen wie gemeinsamen Geschichte und Kultur, ihrer Stadträume und Architektur, ihrer städtebaulichen Projekte und Planungsprozesse –, Kenntnisse über die besonderen Eigenschaften der europäischen Stadt als eines Stadttyps mit besonderen Eigenschaften zu gewinnen.

Die *Randstad* – eine der großen Metropolregionen Zentral- und Westeuropas – ist über Jahrzehnte hinweg Gegenstand der niederländischen Planungspolitik. Tragende Idee ist das Bild eines Städteringes rund um ein grünes Herz. Doch stehen die Städte wie Amsterdam, Utrecht, Rotterdam, Delft, Den Haag auch in Konkurrenz untereinander. Welche dieser Städte ist das Zentrum der Bildung, welche das Zentrum für Handel und Verkehr, welches für Kunst und Kultur?

Diese Fragestellungen bilden den Ausgangspunkt für unsere Analyse. Wir starten mit der Geschichte und Entwicklung der niederländischen Städte, an die sich Analysen urbaner Transformationsprozesse anschließen. Dieses grundlegende Wissen dient uns als Basis für die Diskussion aktueller Themen in Architektur und Städtebau:

Wir betrachten die Visionen für diese Metropolregion, die Renaissance der Innenstädte, die Qualität des öffentlichen Raums, die neuen Zentralitäten dieser Städte und die Transformationen der global ausgerichteten Infrastruktur wie des Flughafens Schiphol und des Hafens Rotterdam.

Erkunden werden wir die Städte auf einer Schiffsreise mit der *MS Amicitia*, die wir für die Exkursion in der Pfingstwoche gechartert haben. Mit ihr kommen wir den Städten und ihrer Architektur, der Lebensweise und der urbanen Atmosphäre der niederländischen Wasserstädte besonders nahe.



Institut für Grundlagen der Planung IGP

<b>Studiengang</b>	<b>Doktorantenkolloquium</b>		
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	-	-	
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	-	-	
<b>Prüfungsnummer</b>			
<b>Prüfernummer</b>	-		
<b>Art der Veranstaltung</b>	Kolloquium		
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend		
<b>Termine</b>	drei Doktorandenwochen pro Jahr		
<b>1. Termin</b>	17. - 21. März 2014 09. - 13. Juni 2014		
<b>Raum</b>			
<b>Lehrpersonen</b>	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt		

## Internationales Doktorandenkolleg Forschungslabor Raum

### Urbane Transformationslandschaften (Curriculum 2013 - 2016)

Im Rahmen eines auf drei Jahre angelegten Internationalen Doktorandenkollegs bearbeiten die Teilnehmer dieses Kollegs forschungsrelevante Fragen zum Themenfeld Urbane Transformationslandschaften. Zur Erkundung und Eingrenzung der Themen setzen sich die Doktoranden an verschiedenen Hochschulstandorten mit komplexen raumrelevanten Fragestellungen auseinander.

Dritteljährliche Doktorandenwochen, die in der Regel an den Standorten der beteiligten Professuren stattfinden, dienen dem Austausch sowie dem Erwerb zusätzlicher Qualifikationen durch Gastvorträge renommierter Fachkollegen und gemeinsamen Lehrveranstaltungen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, Planungsmethodik und Kommunikation.

Beteiligte Universitäten und Professuren:

Prof. Dr. Michael Koch, Hafen City Universität Hamburg  
 Prof. Markus Neppi, KIT Karlsruhe  
 Prof. Dr. Walter Schönwandt, Universität Stuttgart  
 Prof. Dr. Bernd Scholl, ETH Zürich  
 Prof. Dr. Udo Weilacher, TU München  
 Prof. Dr. Andreas Voigt, TU Wien



## Städtebau-Institut

	Doktorantenkolloquium	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	-	
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	nur Doktorandinnen und Doktoranden	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfernummer</b>	-	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Kolloquium	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	keine Prüfung	
<b>Termine</b>	mittwochs 18.00 - 20.00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 16. April 2014	
<b>Raum</b>	8.28	
<b>Lehrpersonen</b>	Hannemann (IWE) Jessen (SI) und die Betreuer und Betreuerinnen der Dissertationen	

### Doktorandenkolloquium Stadt

*PhD Colloquium Urbanism*

Das Kolloquium ist offen für alle, die sich an unserer Fakultät in ihrer Dissertation mit Themen der Stadtentwicklung, Stadtplanung und des Städtebaus befassen. Die Teilnahme am Kolloquium sollte in enger Absprache mit dem jeweiligen betreuenden Hochschullehrer erfolgen.

Es bietet den Doktoranden und Doktorandinnen eine Plattform, um untereinander in einen Erfahrungsaustausch zu treten, Probleme wissenschaftlichen Arbeitens zu erörtern und den Stand der eigenen Dissertation zur Diskussion zu stellen.

Neben der Präsentation und Diskussion von laufenden Dissertationen werden in unregelmäßigen Abständen betreuende Hochschullehrer Einführungen in methodische Grundlagen geben.

Den Doktorandinnen und Doktoranden, die empirische Untersuchungen durchführen wollen, wird der Besuch des Seminars „In Ordnung“ von Prof. Dr. Christine Hannemann empfohlen.

Das Kolloquium findet drei bis viermal im Semester statt.



SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

Inh. Sabine Helmreich  
Haußmannstr. 3  
70188 Stuttgart  
fon 0711 24 42 10  
fax 0711 236 61 19

**Mühl**



Büro- & Zeichenbedarf  
Plotterpapiere  
Schablonen, Lineale, Cut-Mat  
Drucker-Zubehör  
Spezialpapiere  
Fachrichtung Architektur



# Entwürfe

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

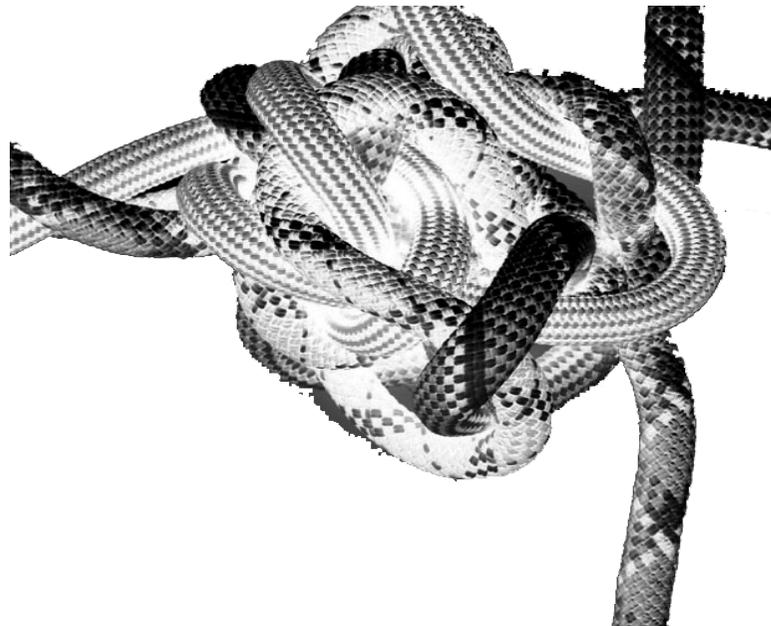
M.Sc.

Allgemein

SS14



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 01</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 47460 Entwurfs-/Projektarbeit: Schwerpunkt Wissenschaft
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47461
<b>Prüfername</b>	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfs-/Projektarbeit
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend
<b>Termine</b>	dienstags 13:00 - 18:00 Uhr Trainingskurs 14.04. - 17.04.2014; 9:00 - 17:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 08.04.2014, 13:00 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang
<b>Lehrpersonen</b>	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dipl.-Ing. hannes Rockenbauch, N.N.



## Leistungsphase Null

### Grundlagen der Planung und Planungsmethoden

Was passiert eigentlich im Vorfeld des klassischen Architektur- und Städtebauentwurfs?  
 Wer entwirft und plant die langfristigen strategischen Festlegungen, auf denen jedes Raumprogramm und jede Stadtentwicklungsmaßnahme aufbaut?  
 Wer überprüft, ob diese Entscheidungen dem Planungsproblem angemessen sind?  
 Wer moderiert und leitet die dafür notwendigen komplexen Planungsprozesse?  
 Und schließlich: Wo werden eigentlich Planer und Architekten für diese Herausforderungen ausgebildet?

Fragen über Fragen, auf die wir in der Entwurfs-/Projektarbeit „Leistungsphase Null“ gemeinsam Antworten finden wollen.

Zu Beginn der Veranstaltung steht ein einwöchiger Trainingskurs zur Vermittlung der wichtigsten Schlüsselkompetenzen und wissenschaftlichen Grundlagen. Anschließend arbeiten Sie an einem frei wählbaren zukunftsrelevanten Thema. Dabei identifizieren Sie Handlungsoptionen und skizzieren erste Lösungen, die als Grundlage und Input für den klassischen Architektur- oder Städtebauentwurf dienen.

### Anmerkungen:

Gruppenarbeit ist möglich und erwünscht (2-3er Gruppen).  
 Geeignete Themen können alternativ auch als SI-Modul beim Prüfungsamt angemeldet werden.  
 Für Details bitte vor der Prüfungsanmeldung Rücksprache mit den Lehrpersonen halten!

**Endabgabe: 17.07.2014**

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 05</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47670
<b>Wahlfachgruppe</b>	Baugestaltung
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47671
<b>Prüfername</b>	Prof. Peter Cheret
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	dienstags 09:00 - 12:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	siehe Aushang, website ibk1
<b>Raum</b>	siehe Aushang, website ibk1
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Peter Cheret, Stefan Brech, Maren Pettenpohl



## car E

Wie kann eine „corporate architecture“ für die Automobilkultur aussehen, die unverwechselbar das Thema darstellt und mit dem Ort verbunden ist?

Seit Jahren liegt in Konstanz das einzige noch unbebaute Grundstück zwischen Reichenau- und Line-Eid-Straße brach, zahlreiche Entwürfe sind bereits in den Schubladen verschwunden. Jetzt soll dort eine Bühne für das Automobil als neuer Stadteingang entstehen.

In einem neuen Gebäudekomplex sollen Liebhaberfahrzeuge aufbewahrt, gepflegt und Präsentiert werden. Außerdem wird Gastronomie, Shopping, Ausstellung und Veranstaltungen vorgesehen. Die nutzungsbezogenen Anforderungen für professionelles Arbeiten müssen genauso erfüllt sein wie das sinnliche Erlebnis von Automobilkultur.

Das Programm orientiert sich an einem realen Projekt des Unternehmens Euroconcept, das ein Lifestylezentrum für Autoliebhaber.

Eine Tages-Exkursionen zum städtischen Kontext in Konstanz ist geplant.

Endabgabe Entwurf: Semesterende SS2014

Teilnehmerzahl: 15

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 06</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47670
<b>Wahlfachgruppe</b>	Baugestaltung
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47671
<b>Prüfername</b>	Prof. P. Cheret
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	dienstags 09:00 - 12:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	siehe Aushang, website ibk1
<b>Raum</b>	siehe Aushang, website ibk1
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Peter Cheret, Matthias Neuendorf, Laura Larsson

## sammlung X

In Baden-Württemberg befindet sich eine bundesweit einmalige Konzentration nicht öffentlich zugänglicher Kunstsammlungen. Bedeutende Werke der zeitgenössischen Kunst schlummern in den Tresoren von Konzernen, von Banken oder auch von Privatleuten.

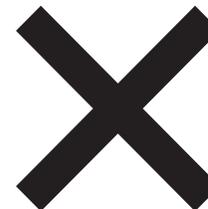
In Stuttgarts Mitte, auf dem Grundstück am Marktplatz, das derzeit noch von "Männermode Breitling" besetzt ist, soll nun ein Ausstellungshaus entstehen, das geeignet ist, die verschiedensten Sammlungen moderner und aktueller Kunst auf Zeit aufzunehmen und zu zeigen.

Angefangen bei kleinformatigen Aquarellen und Grafiken, zu riesenhaften Leinwänden der Pop-Art und der Color-Field Malerei, von Skulpturen zu Rauminstallationen, von Photographie zu Videokunst und weiter zu digitaler Medienkunst, so vielfältig die möglichen Ausstellungsstücke sein werden, so anpassungsfähig und durchdacht muss auch die Sammlung X auftreten.

Endabgabe Entwurf: Semesterende SS2014

Teilnehmerzahl: 15

# SAMMLUNG



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 07</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47670
<b>Wahlfachgruppe</b>	Baugestaltung
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47671
<b>Prüfername</b>	Prof. Peter Cheret
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 08.04.14 9:45 Uhr
<b>Raum</b>	laut Aushang am Institut
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Peter Cheret, Prof. Sandro v. Einsiedel, Marc Remshardt

## Scheunengürtel

Der kleine Ort Ehningen, südwestlich von Sindelfingen besitzt im historischen Ortskern einen Gürtel von heute weitgehend ungenutzten Scheunen. Für die Erhaltung dieser hochwertigen städtebaulichen Struktur wird nach neuen Nutzungen und architektonischen Konzepten gesucht.

Dabei steht vor allem die Auseinandersetzung mit den räumlichen Möglichkeiten der grossen Volumen im Vordergrund. Es soll auch untersucht werden, inwieweit Veränderungen am Bestand vorgenommen werden können, ohne damit die typologische Identität des Ensembles in Frage zu stellen.

Als Basis für das Nutzungskonzept und den architektonischen Entwurf werden im gleichlautenden Seminar ein Aufmass vor Ort und die architekturhistorischen wie soziologischen Grundlagen erarbeitet. Die Teilnahme am gleichlautenden Seminar ist daher verpflichtend.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Architekturgeschichte, Prof. Dr. Klaus Jan Philipp und dem Institut für Wohnen und Entwerfen, Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie, Prof. Dr. Christine Hannemann.

Endabgabe Entwurf: Semesterende SS2014

Teilnehmerzahl: 15



Entwürfe

Masterarbeit

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 08</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47710 Baukonstruktion + integr. Entwerfen 47720 Strukturelle Architektur
<b>Wahlfachgruppe</b>	07 Baukonstruktion und Entwerfen
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47711, 47721
<b>Prüfername</b>	Stephan Birk (Professurvertretung)
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfs-/Projektarbeit
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	donnerstags, 14:00 - 18:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 10.04.2014, 14:00 Uhr (Vorstellung)
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Lehrstuhl
<b>Lehrpersonen</b>	Stephan Birk (Professurvertretung) Mitarbeiter des Lehrstuhls

## easy rider

Luftverschmutzung und Dauerstau in vom Autoverkehr verstopften Metropolen sind ausschlaggebend für die Untersuchung neuer Konzepte innerstädtischer Fortbewegungsmaßnahmen.

Alternative Fortbewegungsmittel für Innenstädte, die kostengünstig in eine bestehende, dichte Stadtstruktur eingefügt werden können und zudem in der Lage sind, Höhendifferenzen zu überwinden, können zur Verbesserung beitragen. Ein attraktives Konzept ist die urbane Seilbahn, die eine wirtschaftliche Lösung für nachträglich implementierte Verkehrsmittel darstellt.

In einer brasilianischen Großstadt soll eine innerstädtische Seilbahn mit zwei Stationen entwickelt werden. Schwerpunkt des Entwurfskonzepts bilden Start- und Endstation, die als Ein- und Ausstiegsort sowohl auf die umgebungsspezifischen Anforderungen ihrer Lage als auch auf funktionale und gestalterische Aspekte eingehen. Architektonische Zielsetzung des Entwurfs ist es, aus den unterschiedlichen Anforderungen ein Transportbauwerk zu entwickeln, das seine Qualität aus einer leistungsfähigen und angemessenen Konstruktion und einer nachhaltigen Materialwahl bezieht.

Zu Beginn der Lehrveranstaltung vermittelt ein entwurfsintegriertes Seminar thematische Grundlagen. Die Endabgabe des Entwurfs ist am 17.07.2014 geplant.



## Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 2

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 09</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47710 Baukonstruktion + intergr. Entwerfen 47720 Strukturelle Architektur
<b>Wahlfachgruppe</b>	07 Baukonstruktion und Entwerfen
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47711, 47721
<b>Prüfername</b>	Stephan Birk (Professurvertretung)
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfs-/Projektarbeit
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	donnerstags, 14:00 - 18:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 10.04.2014, 14:00 Uhr (Vorstellung)
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Lehrstuhl
<b>Lehrpersonen</b>	Stephan Birk (Professurvertretung) Mitarbeiter des Lehrstuhls

## Frieze Art Fair London 2014

Seit 2003 findet jährlich die „Frieze Art Fair“ im Londoner Regent's Park statt. Ins Leben gerufen durch die Herausgeber der Kunstzeitschrift Frieze, hat sich die Veranstaltung rasch als eine der wichtigsten Messen für zeitgenössische Kunst etabliert. Für ein paar Tage im Oktober dient Künstlern, Galeristen und Besuchern aus aller Welt eine temporäre Struktur als Kunsthalle, Veranstaltungs- und Performanceraum. Nach Abschluss der Messe wird die Kunsthalle vollständig zurückgebaut, ehe sie ein Jahr später wieder errichtet wird.

Für die Frieze Art Fair 2014 soll mitten in London ein temporäres Bauwerk entworfen werden, das allen Anforderungen an das Ausstellen zeitgenössischer Kunst gestalterisch und funktional gerecht wird.

Neben dem konzeptionellen Ansatz, steht die Entwicklung und konstruktive Durcharbeitung einer demontierbaren Struktur im Vordergrund. Dem Einsatz vorgefertigter Bau-Halbzeuge ist große Bedeutung beizumessen.

Zu Beginn der Lehrveranstaltung vermittelt ein entwurfsintegriertes Seminar thematische Grundlagen. Die Endabgabe des Entwurf ist am 17.07.2014 geplant.



SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2014</b>
<b>Vergabenummer 25</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfs-/Projektarbeit
<b>Wahlfachgruppe</b>	xxxxxxxxxxx
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	xxxxx
<b>Prüfername</b>	Jens Ludloff
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	N.N.
<b>1. Termin</b>	N.N.
<b>Raum</b>	N.N.
<b>Lehrpersonen</b>	Jens Ludloff



### Begrenzte Dauer, doppelter Wert

#### Neue Ökonomien durch zeitliche Begrenzung

In einer gesellschaftlichen Situation, deren Entwicklungsschritte sich ständig beschleunigen, sind zeitlich unbegrenzte Festschreibungen durch Eigentumsbildung im städtischen Raum nicht mehr zeitgemäß. Immer kürzere Nutzungsphasen von Gebäuden zeigen den Druck der Veränderungen im urbanen Gefüge. Die Liegenschaften von Städten und Gemeinden sollen zukünftig nicht mehr verkauft, sondern nur noch zeitlich begrenzt zur Verfügung gestellt werden. Damit wird der Ressource Boden die Grundlage zur Spekulation entzogen; zudem wird eine ungewollte dauerhafte programmatische Festschreibung verhindert.

Diese Strategie versteht sich als Instrument dafür, öffentliches Eigentum langfristig für die Öffentlichkeit zu sichern und den Stadtplanungsämtern mehr Gestaltungsspielraum für eine sozial verantwortliche Stadtentwicklung zu geben.

Grundstücke in öffentlichem Eigentum werden bewusst zur temporären Aneignung zur Verfügung gestellt; zugleich bleiben diese der Öffentlichkeit als „Reserveflächen der Zukunft“ erhalten. Städte und Gemeinden werden in die Lage versetzt, langfristig auf jeweils waktuelle kulturelle Entwicklungen situativ einzugehen. Zukünftig werden Grundstücke für Nutzungsübertragungen ausschließlich im Erbbaurecht für einen Zeitraum bis maximal 25 Jahre vergeben.

Gefragt sind Interventionen in der Stadt, welche die Fragestellungen der Effizienz im Bauen einer Neubewertung unter den Aspekten der zeitlichen Begrenzung und der daraus erwachsenden besonderen Art der Ökonomie unterziehen.

Gefragt sind Entwürfe, denen es gelingt, diesem Ansatz eine relevante Konstruktion und Gestaltung zu verleihen.

Bild: Metastadt Wulfen, gescheiterte Ökonomie nach einer Standzeit von 15 Jahre

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 26</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1160040-1,2,3 Entwurfs-/Projektarbeit computerb. Ent. 1-3
<b>Wahlfachgruppe</b>	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	-
<b>Prüfername</b>	Prof. Achim Menges
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	5
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Participation in the studio dates, digital presentation, hands-on fabrication of 1:1 prototype, delivery of the models and project data for the ICD
<b>Termine</b>	Tuesday 14:00 - 18:00
<b>1. Termin</b>	Tuesday, 08.05.14, at 14:00, Presentation
<b>Raum</b>	Room 9.01, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart
<b>Lehrpersonen</b>	M. Prado, M. Dörstelmann, V. Koslowski, G. Schieber, Professor A. Menges, Professor Jan Knippers



## Performative Morphology

ICD / ITKE Research Pavilion

The focus of this studio, is the design development and fabrication of a biomimetic research pavilion which will be constructed between the K1 and K2 university buildings. The pavilion will be based on design principles that have been developed from biological role models in the context of the *Architectural Biomimetics* seminar course in the WS 2013/14 semester. Particular attention was directed towards biological examples consisting of fiber-composite structures. The studio involves the transfer of principles from the biomimetic investigation into a technical system for a prototypical fiber-composite structure. This will focus on a multi-layered, geometrically differentiated fiber-composite structure, which allows for geometric variability in terms of fiber differentiation and adaptability, as well as the development of an integrated pneumatic formwork and enclosure system. The integration of the technical production parameters in automated robotic manufacturing represents a further focus.

A team of students and academic staff will create a computational design tool, which incorporates material, fabrication, structural and design constraints. In parallel, the students will participate in the corequisite research seminar *Computational Design and Digital Fabrication*, dealing with the robotic production.

The project offers the opportunity to apply computer-based design, planning, calculation and production methods in an integrated design process on a real project and develop experience on all all phases of project development: from digital planning, planning application through to robotic manufacturing and assembly on site.

Requirements include: the participation in the design integrated seminar (*Computational Design and Digital Fabrication*)

SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

Institut für Darstellen und Gestalten, Prof. Sybil Kohl

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 27</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 47610 Künstlerischer Entwurf 1 Modul 47620 Künstlerischer Entwurf 2
<b>Wahlfachgruppe</b>	Kunst und Architektur
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47611 oder 47621
<b>Prüfername</b>	Prof. Sybil Kohl, 02561
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos/ Fotocollage, Arbeitsmodelle abschließende Stahlplastik
<b>Termine</b>	Di, 14.30 – 18.00 Uhr
<b>1. Termin</b>	08.04.2014
<b>Raum</b>	Atelier: Breitschstr. 2; Raum 1.062
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn

## Metal – Intersection Sorgane

Projekt/ Entwurf in Florenz - Sorgane

Der Entwurf/ das Projekt ist ein plastisch-räumliches für den Satellitenstadtteil „Florenz-Sorgane“ entwickeltes Metallobjekt, das räumliche Überlagerung bzw. Durchdringung thematisiert. Standort, Gestalt, sowie die mögliche fiktive Funktion des Objektes werden im Rahmen des Entwurfs auf der Basis einer Exkursion (22.- 28.04.2014) nach Florenz entwickelt.

Im Satellitenstadtteil Florenz Sorgane werden durch die Architekturen von L. Savioli, bzw. L. Ricci in den sogenannten Case Popolare (Sozialwohnungsbauten) typische Forderungen der Moderne, (nach Le Corbusier) wie z.B. die Übersetzung der sogenannten Pilotis, übertragen. Gleichzeitig dienen Treppenkörper, bzw. zahlreiche ebenerdige Werk- und Abstellräume als Grundlage, die Idee der ländlichen Struktur mit modernen Forderungen zu verbinden. Der Entwurf stellt die Frage, welche zeitgemäße Überarbeitung den neuen Stadtteil an die alte Stadt Florenz binden könnte. Hierbei kann der Entwurfskanon von realistischer Planung hin zu ahnungsvoller Utopie reichen.

Der Entwurf vertieft die Auseinandersetzung mit folgenden Themen:  
Architektonische Überlagerungen im Hinblick auf historische Vorbilder in „Pioniere der sowjetischen Architektur“ nach dem gleichnamigen Buch von Selim O. Chan-Magomedow, Entwicklung und Darstellung geometrischer Form in der Renaissance, Gestaltungsgesetze und Figur-Grundbeziehungen, Zeichnerische, Fotografische und Räumliche Darstellung. Fotocollage in Zusammenarbeit mit der Werkstatt für Fotografie/ Boris Miklausch. Teilnahme am Metall-Seminar. (Die Teilnahme ist für alle Entwerfer obligatorisch, wenn sie noch keinen Metallkurs gemacht haben).



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 28</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47890 Entwurf im ingenieurwissenschaftl. Kontext
<b>Wahlfachgruppe</b>	Entwerfen und Konstruieren
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47891
<b>Prüfername</b>	Prof. Dipl.-Ing. José Luis Moro
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfsarbeit
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	8
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	Donnerstags 09:45 - 14:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 10.04.14, ab 09:45 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	Seminarraum iek K1, 4.OG Raum 4.15
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dipl.-Ing. José Luis Moro, Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Prof. Dr.-Ing. Ulrike Kuhlmann, Dr. Christian Dehlinger, Thiemo Fildhuth, Gundula Schieber, Peter Esslinger-Deitermann u.a.

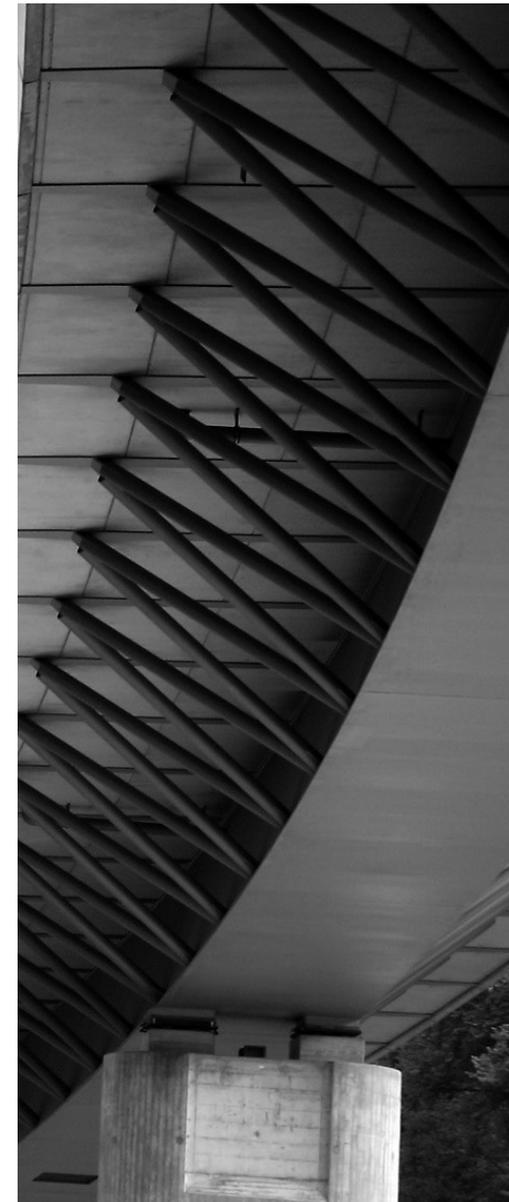
## AIV-Wettbewerb Stuttgart

## AIV Competition Stuttgart

Im Rahmen des für Sommer 2014 ausgelobten Wettbewerbs des Architekten- und Ingenieurvereins Stuttgart (AIV) soll der ufernahe Bereich zwischen dem Stadtteil Berg (Leuzebad) und dem Cannstatter Wasenareal neu entwickelt werden. Dabei soll die bestehende Bogenbrücke durch eine neue Verbindung inklusive eines angeschlossenen Hotels ersetzt werden.

Die Abgabe des Wettbewerbs ist bis Ende Juli vorgesehen. Die Zusammenarbeit mit einer/einem Master of Science Studentin/en der Fachrichtung Bauingenieurwesen ist erwünscht. Der Masterentwurf findet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr.-Ing. Ulrike Kuhlmann (KE) und Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers statt.

Abgabe Entwurf: 18.07.2014



## Institut für Entwerfen und Konstruieren

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 29</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47880 Entwurfs-/Projektarbeit iek
<b>Wahlfachgruppe</b>	Entwerfen und Konstruieren
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47881
<b>Prüfername</b>	Prof. Dipl.-Ing. José Luid Moro
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfsarbeit
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	12
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr
<b>1. Termin</b>	Dienstag 08.04.2014 ab 14:30 Uhr
<b>Raum</b>	K1 Seminarraum iek, Raum 4.15 4.OG
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. José Luis Moro, Matthias Rottner, Tilman Raff, Dr. Christian Dehlinger

## Finnisches Zentrum für Holztechnologie

### Finnish Centre for Timber Technology

Der Verband der finnischen Holzindustrie plant die Einrichtung eines Zentrums für Holztechnologie. Als möglicher Standort ist ein Grundstück in Helsinki vorgesehen. Das Technologiezentrum wird als Schulungszentrum für zeitgenössische Holzanzwendung und -verarbeitung geplant, d.h. es sollen hier Schulungen für holzverarbeitende Berufe und Holzfachingenieure stattfinden.

Die Schulungen finden mehrtägig statt und sollen die komplette Entstehungs- und Verwertungskette der Nadel- und Laubholzarten Finnlands bzw. Skandinaviens darstellen. Angrenzende Waldstücke sollen in die Arbeit des Technologiezentrums einbezogen werden.

Weiterhin ist eine Forschungsabteilung zur Untersuchung und Prüfung von Holzbauteilen und neuen Verbindungsmitteln angeschlossen. Hier sollen v.a. Auftragsforschung und Zulassungen neuer Bauprodukte erfolgen.

Die Bachelorarbeit ist mit einer kurzen Exkursion nach Helsinki und Umgebung verbunden.

Abgabe Entwurfsarbeit: Anfang August 2014



## Institut für Architekturgeschichte

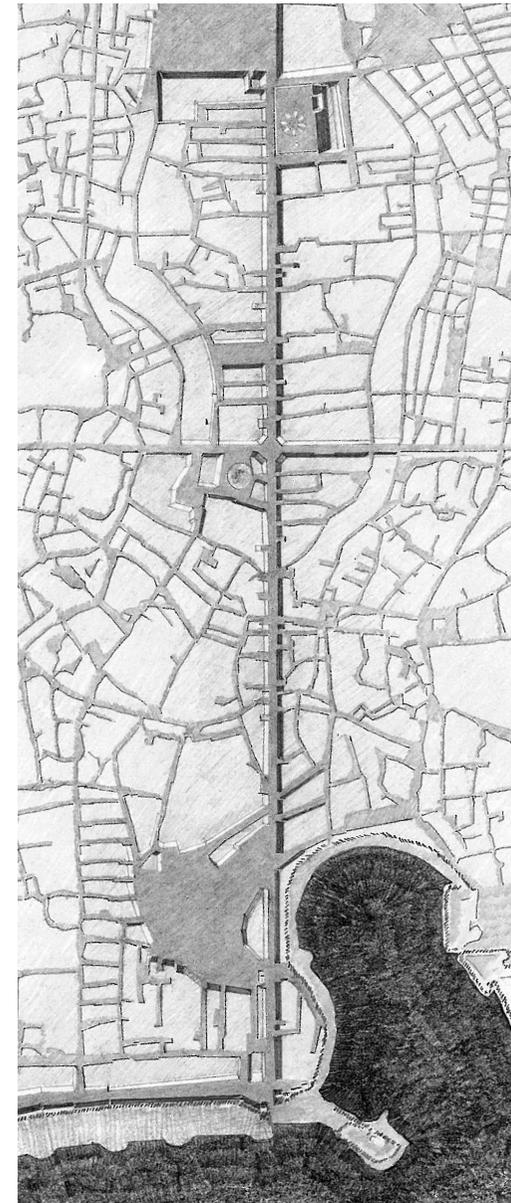
<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 30</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	47930, Entwurfs-/Projektarbeit: Architekturhistorischer Kontext und Entwurf
<b>Wahlfachgruppe</b>	Kontext und Entwerfen
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	47931
<b>Prüfername</b>	Klaus Jan Philipp
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar und Projektarbeit
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	montags 14 - 15:30 Uhr
<b>1. Termin</b>	Montag, 14.04.14, ab 14 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	K1, Keplerstraße 11, 5.17
<b>Lehrpersonen</b>	Klaus Jan Philipp, Simon Paulus

### Die Achse - The Axis

Seit den Anfängen des Bauens gehört die Achse zum bestimmenden geometrischen Prinzip des architektonischen und städtebaulichen Planens und Entwerfens. Ausgehend von der natürlichen Axialität des eigenen menschlichen Körpers hat sich dieses Prinzip durch die Jahrhunderte auf unterschiedlichste Art und Weise in der Architektur ausgeprägt: Von den kultischen Prozessionswegen der Frühen Hochkulturen über die Idealentwürfe der Frühen Neuzeit und die Gegentendenzen des organischen Bauens bis hin zur axialen Gigantomanie des faschistischen und stalinistisch-sozialistischen Städtebaus.

Im Seminar und der darauf aufbauenden Projektarbeit soll den Voraussetzungen, Formen und Auswirkungen axialen Denkens und Entwerfens in der Geschichte nachgegangen werden. Dabei sollen anhand von Fallstudien und analytischen Entwurfsaufgaben, u.a. auch in Stuttgart selbst (in Kooperation mit dem IÖB), Wahrnehmungsweisen, Bezugspunkte, Wechselbeziehungen und Bewegungsmuster in ihrem jeweiligen historischen, topographischen und baukünstlerischen Kontext ergründet und analysiert werden. Im Fokus steht die Entwicklung von Architektur und Städtebau in den letzten zweihundertfünfzig Jahren mit ihren klassizistischen und neoklassizistischen Ordnungsmustern.

Teil der Veranstaltung ist eine 10tägige Exkursion über Berlin und Warschau nach Minsk (voraussichtlich 19.07.-29.07.14) sowie zwei Tagesexkursionen nach Karlsruhe und München.



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 11</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie
<b>Wahlfachgruppe</b>	Leichtbau und Energie
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48301
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	2
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Freitag, 11.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Irina Auerhammer, Malte Gröner, Oliver Gericke, Christian Kelleter

## crowdIMPLANT

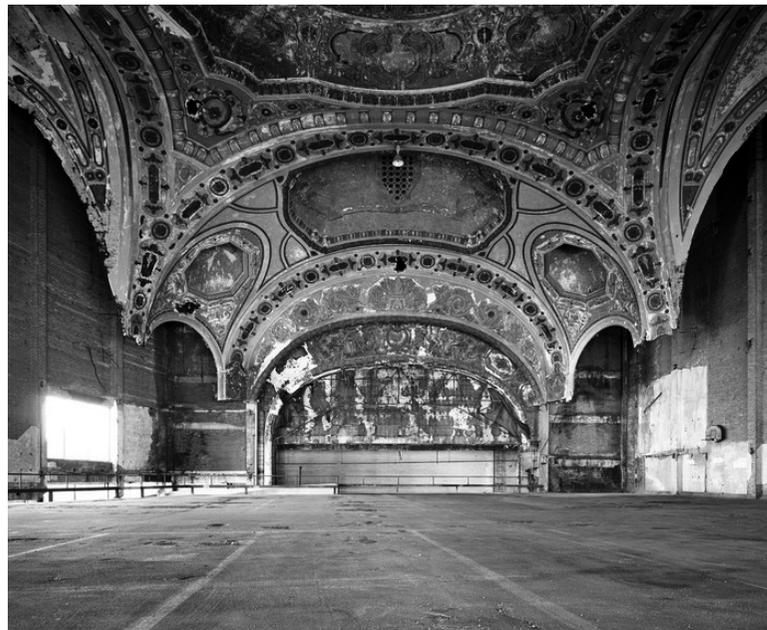
Im Rahmen des Semesterprojekts soll ein Raumimplantat entworfen werden, das über sogenanntes Crowdfunding finanziert werden könnte. Das Raumimplantat stellt eine temporäre Installation in einem leerstehenden Gebäude dar, das durch den Eingriff vorübergehend zu neuem Leben erweckt werden soll.

Im Fokus steht der stimmige Dialog zwischen bestehendem Altbau und temporärer, rückbaubarer Struktur. Um den Erfolg des Crowdfunding - einem netzbasierten Finanzierungssystem, das in der Kreativwirtschaft zunehmend an Bedeutung gewinnt - zu sichern, sind einige Voraussetzungen zu erfüllen: Neben der Analyse der Bedingungen und Anforderungen vor Ort, erarbeiten Sie eine vermarktbarere Nutzungsstrategie. Hierfür binden Sie Ihr Konzept in eine Wertschöpfungskette von der ursprünglichen Errichtung des Gebäudes bis in die Zukunft ein.

Ziel des Entwurfs ist die Eigenpositionierung zum Leerstand durch ein temporäres Implantat, das idealerweise neue Nutzungsmöglichkeiten aufzeigt und Interesse weckt. Der langfristige Erhalt des Gebäudes wird durch Sie jedoch kritisch reflektiert. Die kulturelle Bedeutung des Bestandes wird dabei ebenso in Betracht gezogen, wie die Bewertung der Bausubstanz unter funktionalen Aspekten.

Vorschläge für die leerstehenden Räumlichkeiten werden vom ILEK gemacht, können aber auch durch die Studierenden eingebracht werden

Der Entwurf „crowdIMPLANT“ wird als Entwurf für die Studiengänge Diplom und Bachelor, als Diplom- und Bachelorarbeit sowie als Projektarbeit im Masterstudiengang angeboten und ist insgesamt auf 12 Teilnehmer/innen begrenzt



Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 31</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfs-/Projektarbeit
<b>Wahlfachgruppe</b>	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	478101
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers *
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Zeichnungen, Modelle, Präsentation
<b>Termine</b>	donnerstags 9:45 - 14:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 10.04.14, ab 9:45 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	Keplerstr. 11, Raum wird noch bekannt gegeben
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Dipl.-Ing. Gundula Schieber, Dipl.-Ing. Thiemo Fildhuth

## LIVING BRIDGE

Ideenwettbewerb für Studenten, AIV Förderpreis

Aufgabe des Ideenwettbewerbs ist es, eine innovative Fußgänger- und Radbrücke in Kombination mit einem kleinen Sporthotel zwischen dem Rosensteinpark und dem Cannstatter Wasen zu entwickeln.

Die Stadt Stuttgart beabsichtigt, die Tunneleinmündung der B10 im Bereich des Leuze-Bades in Richtung Osten zu verlängern, dies erlaubt eine Aufwertung des Neckarufers und eine bessere Verbindung auf den Cannstatter Wasen. Die Fußgänger- und Radbrücke soll städtebaulich in die neue Landschaft eingebunden werden und mit der Hochbauaufgabe kombiniert werden. Die Nutzungen können sowohl in die Brücke direkt integriert, als auch auf den beidseitigen Uferbereichen eingebunden werden.

Alle Beiträge nehmen am Wettbewerb des Architekten- und Ingenieurvereins Stuttgart teil (Preisgeld insgesamt ca. 5.500.- €). Die Arbeiten werden im Anschluss an die Preisgerichtssitzung ausgestellt und in der Presse und Fachpresse veröffentlicht. Besonderes Gewicht wird auf die Integration von Konstruktion, Tragwerk und architektonischer Gestaltung gelegt. Die Wettbewerbsunterlagen werden am 10.04.2014 ausgegeben. Abgabe Entwurf: 29. KW

\* wird mit dem IEK und dem KE (Bauingenieurwesen) angeboten. Eine Kooperation mit Bauingenieurstudierenden ist möglich.



SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 32</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfs-/Projektarbeit
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48121
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr. Christine Hannemann
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	mittwochs 9:45 - 13:00Uhr
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 9.04.14, ab 9:45Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Christine Hannemann/ Dr. Gerd Kuhn

Ur**ba**ni  
WAS? 

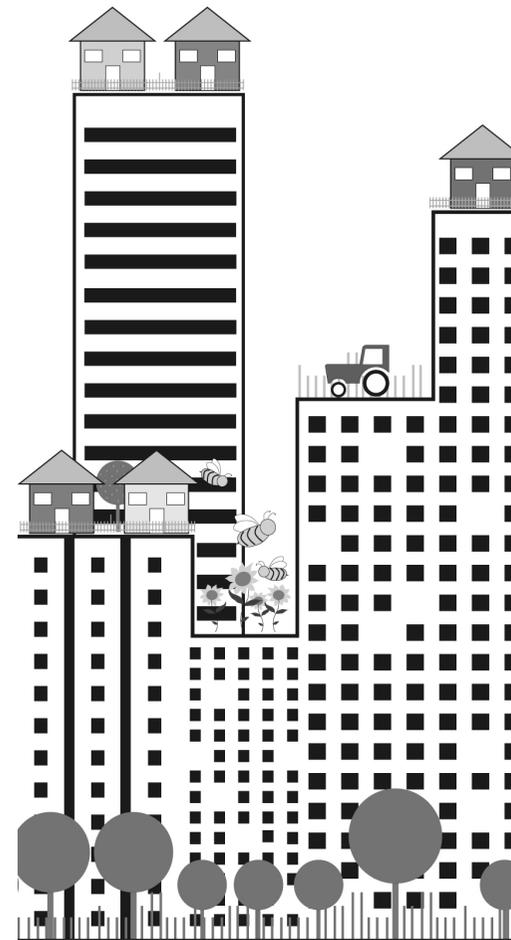
## Urba ni Was?

Urbanität ist ein Schlüsselbegriff in Architektur, Stadtplanung, aber auch in Stadtsoziologie. Der Urbanitätsbegriff, der sich im Laufe des 20. Jahrhunderts stets gewandelt hat, ist, da er viele Facetten hat, nur noch schwer zu spezifizieren.

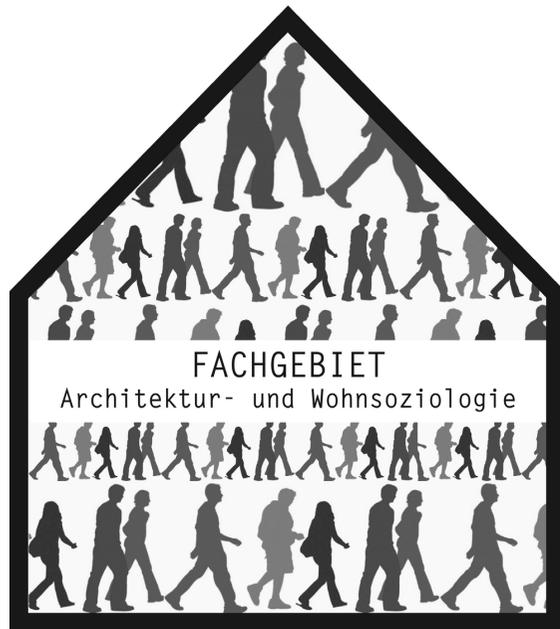
Eines ist gewiss, was darunter verstanden wird, kann sehr verschieden sein: Heute wird in den Städten gegärtnert („urban gardening“), es werden Haustypen weiterentwickelt („Town Houses“), die Charakteristika suburbanen Wohnens aufweisen, und es entstehen städtebauliche Projekte, die vorgeben scheinbar paradoxe Qualitäten zu vereinen („Urban Village“). Ganze Stadtquartiere werden in ihrer Sozialstruktur immer homogener. Darüber hinaus sind wilde Tiere wie Wildschweine oder Füchse in den Städten heimisch. Es stellt sich daher immer deutlicher die Frage, was unter Urbanität heute zu verstehen ist.

In dem empirischen Entwurfsprojekt soll der Frage der „urbanen Provinzialität“ nachgegangen werden. Wir werden uns mit klassischen Texten zur Urbanität beschäftigen. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der empirischen Analyse von aktuellen urbanen Projekten. Alle Projekte liegen in Berlin (Marthas-Höfe, Anhalter Bahnhof etc.).

In der Exkursionswoche (Pfingsten) ist eine Exkursion nach Berlin geplant.



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 14</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Master
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48121
<b>Prüfernummer</b>	03160
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf/ Projektarbeit
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Ausarbeitung und Präsentation mit mündlicher Prüfung (PL)
<b>Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 15.04.14, ab 15:00 Uhr
<b>Raum</b>	10.37
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Christine Hannemann



Grafik:  
Tahira Deniz

## Freier Entwurf

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit einer freien Entwurfsarbeit. Studierende können hier ein sozialwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und ggf. empirisch bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.

SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 33</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen u. Entwerfen I
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48101
<b>Prüfername</b>	Thomas Jocher
<b>Art der Veranstaltung</b>	Master-Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	16
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	dienstags 09:30 - 17:30 Uhr
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 08.04.14, s. Aushang am IWE
<b>Raum</b>	s. Aushang am IWE
<b>Lehrpersonen</b>	Thomas Jocher, Sigrid Loch, Florian Gruner, Afshin Arabzadeh

# ***SONNEN KÖNIGIN***

Dockyard reloaded



Die „Sonnenkönigin“ tourt seit Jahren als bekanntes Event- und Charterschiff über den Bodensee. Sie ist eines der letzten Schiffe, die in der ehemaligen Bodensee-Werft in Kressbronn gebaut wurden. Seit der Stilllegung 2009 prägen die direkt am See gelegenen alten Werfthallen einen geschichtsträchtigen Ort mit narrativem Charakter.

In dem Entwurfsprojekt „Sonnenkönigin“ wollen wir uns mit diesem bestehenden Hallen-Ensemble am Wasser auseinandersetzen und untersuchen, auf welche Art die besonderen Qualitäten der alten Hallen und die privilegierte Seelage für neue Wohnangebote genutzt werden könnten.

Für das neue Wohnen in den alten Hallen sind „Haus in Haus“ Konzepte genauso denkbar wie ganz andere konzeptionelle Ansätze bis hin zur kompletten Transformationen des Bestands.

Hinweise:  
 Einzelbearbeitung  
 Entwurfsabgabe zu Semesterende

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 34</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurf/Projekt Raumkonzeptionen (Vertiefung)
<b>Wahlfachgruppe</b>	Konzeptionelles Entwerfen (IRGE + IGMA), Typ 2
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48001
<b>Prüfername</b>	Prof. Markus Allmann, Prof. Dr. phil Gerd de Bruyn
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	8
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	mittwochs, 10:00 - 14:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 09.04.14, 11:00 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Ing. Bettina Klinge, Prof. i.V. Mona Mahall, Prof. i.V. Asli Serbest, Dipl.-Ing. Sebastian Wockenfuß, Prof. Markus Allmann, Prof. Dr. phil Gerd de Bruyn

### Function follows Form

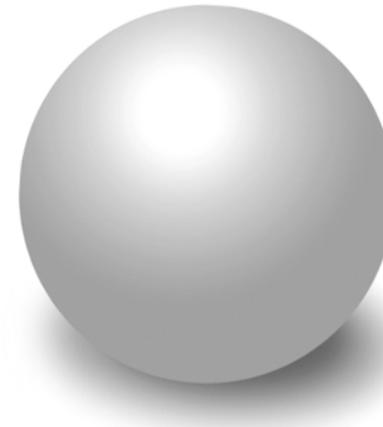
Dass die Form der Funktion folgt, ist wohl die am häufigsten zitierte These im Diskurs über Architektur. Durch die Verkürzung zum Schlagwort und die gleichzeitig inflationäre Häufigkeit im Gebrauch erfährt die eigentliche Aussage Sullivans einerseits eine missverständliche Deutung und andererseits eine Banalisierung als dehnbare Hülse für ein kurzichtiges Erklären von Architektur und deren Bedeutung. Die Reflexionen über „Form follows Function“ und auch deren Persiflagen sind zahlreich und beweisen, dass die Aussage zu einer Art Medium geworden ist, an dem sich unser Verständnis von Architektur und das Nachdenken über die Form und deren Entstehung spiegeln lässt.

Durch die Umkehrung des Begriffes und den damit verbundenen Wechsel der Blickrichtung wollen wir den Versuch unternehmen, den vermeintlich sicheren Pfad der Funktion als Vorgabe für unser architektonisches Handeln zu verlassen und im Umkehrschluss die Form als eine Vorgabe für eine funktionale Interpretation zu sehen.

Aufgabe wird es sein, ein zur Wahl stehendes Raumprogramm in eine von drei vorgegebenen spezifischen Formen zu entwerfen. Das Programm selbst als auch die Ausgangsform werden sich dabei im Verlauf des Entwurfprozesses durch die gewählten Strategien der Implementierung modifizieren und transformieren.

Endabgabe: 16.07.2014

Der Entwurf wird auch für Diplomstudenten angeboten.  
 Die Teilnahme am gleichnamigen Seminar wird empfohlen. [www.konze.pt](http://www.konze.pt)



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 17</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48000 Entwurf/Projekt Raumkonzeptionen
<b>Wahlfachgruppe</b>	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48001
<b>Prüfername</b>	Prof. Markus Allmann
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	8
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) und Präsentation
<b>Termine</b>	donnerstags 13.00-18.00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 10.04.14, 13:15 Uhr
<b>Raum</b>	siehe website IRGE oder Aushang am Institut
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Markus Allmann, Dipl.-Ing. Bettina Klinge, Dipl.-Ing. Sebastian Wockenfuß

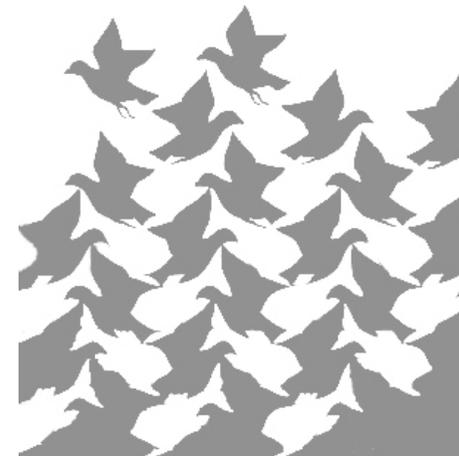
#### Verwandlungen | Konzepte für das Volksbad in Nürnberg

„In allen europäischen Städten gibt es große Bauwerke oder ganze Baukomplexe, die einen wesentlichen Bestandteil der Stadt ausmachen, aber nur ausnahmsweise ihre ursprüngliche Funktion beibehalten haben. Zum Beispiel der Palazzo della Ragione in Padua. Wenn man ein solches Baudenkmal besucht, ist man überrascht von der Vielzahl seiner Funktionen, die anscheinend in keinerlei Zusammenhang mit seiner Gestalt stehen. Gleichwohl ist es gerade diese Gestalt, die uns beeindruckt, die wir erleben und durchwandern.“ (Aldo Rossi, L'architettura della città, 1966)

Durch gesellschaftliche Veränderungen können wichtige Bausteine eines Ortes ihre ursprüngliche programmatische Widmung verlieren. Funktionen werden nicht mehr benötigt oder lassen sich finanziell nicht mehr tragen. Die Qualität und Bedeutung der gebauten Formen bleiben jedoch für die Stadt und ihre Bewohner bestehen. Welche Strategien und Raumkonzepte können für einen spezifischen Bestand entwickelt werden, um ihn für seinen Kontext zu reaktivieren?

Das Volksbad in Nürnberg ist seit 1994 stillgelegt. Eine reine Sanierung und Weiternutzung als öffentliche Badeanstalt ist nicht finanzierbar, andere Vorschläge zur Umnutzung des teilweise 100-jährigen Bestandes führten bisher nicht zu einer konkreten Umsetzung. Nach Einarbeitung in die Situation vor Ort, werden die Teilnehmer verschiedene Konzepte für die Wiederbelebung des Bestehenden entwickeln. Dabei sind neben neuen Interpretationen der Räume auch strukturelle Veränderungen der Bereiche und ergänzende Neubauten für das Ensemble denkbar, die eine Verwandlung tragfähig erscheinen lassen.

Die Bearbeitung erfolgt im Zweier-Team. Jeder Teilnehmer muss sich einzeln auf einen Entwurfsplatz bewerben. Abgabe Entwurf: vor. 16.07.14



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 18</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Modul 48060 Architekturentwurf
<b>Wahlfachgruppe</b>	202 Architekturentwurf und temporäre Bauten
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48061
<b>Prüfername</b>	Prof. Franziska Ullmann
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation zu Semesterende
<b>Termine</b>	dienstags ab 10h   ganztags im Studio
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 08.04.2014, ab 14:00 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs

## Iran - eine Hochkultur

Ein Blick auf die Weltgeschichte zeigt, dass Hochkulturen im Laufe der Jahrhunderte kommen und gehen. Über Handelsbeziehungen wurden mit den Produkten auch Erfahrungen und Wissen ausgetauscht und wir wissen, dass Europa durchaus nicht immer ein führender Kulturraum war.

Unsere Informationen über den Iran erreichen uns durch Medien vorselektiert. Unsere Reise in den Iran ermöglicht uns die reale und persönliche Erfahrung mit den dort lebenden Menschen und einer fernen Kultur. Unsere Studenten sollen sich mit der Geschichte und dem aktuellen Leben vor Ort und mit traditionellen und fortschrittlichen Werten intensiv auseinandersetzen. Der Entwurf soll einen Beitrag leisten aus sozial ausgewogener, ökonomischen und ökologischer Perspektive.

„Dichtung ist keine Meinung, die man äußert. Es ist ein Gesang, der sich aus einer blutenden Wunde oder einem lächelnden Mund erhebt.“ *Khalil Gibran*

1967 wurde das Shiraz-Kunstfestival, das erste und einzige Festival für moderne Kunst im Iran gegründet, mit dem Ziel, Künstler aus der Dritten Welt mit Avantgarde-Künstlern der westlichen Welt zusammenzubringen. In der Stadt Shiraz und in den Ruinen von Persepolis wurden bis 1977 elektronische Musik, Tanz und Theater im Rahmen des Festivals aufgeführt. Das Aufeinandertreffen von Künstlern mit unterschiedlichen Herkünften erwies sich als ein beeindruckender Prozess durch die tiefe Einflüsse, die die Kunstbereiche verschiedener Kulturen erfuhren. In Folge der islamischen Revolution 1978 wurde das Festival eingestellt. Eng verknüpft mit den Veranstaltungen war der Komponist und Architekt Ioannis Xenakis. Das von ihm vorangetriebene Kunstzentrum in Persepolis konnte ebenfalls nicht weiterverfolgt werden.

Das Entwurfsthema, Kulturzentrum bei Persepolis knüpft sich gedanklich an das Kunstfestival der 70er Jahre. Ein weiteres Thema kann eine Moschee an einem ausgewählten Ort sein.

Exkursion Iran zw. 11-19.05.2014  
Endabgabe: 15.07.2014



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 23</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48180 - 48190 - Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 - Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
<b>Wahlfachgruppe</b>	Städtebau und Stadtplanung
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48171 od. 48181 od. 48191
<b>Prüfnummer</b>	00337
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Zeichnung und Modell
<b>Termine</b>	Mittwochs 9:00 - 15:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 09.04.2014, 09:00 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang u. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Franz Pesch, A. Blaer, J. Blanek, B. Hüttenhain, T. Kegel, T. Stelter, M. Vogl

## Urban Loft Amsterdam

Markthallen funktionieren in der Stadt auf ihre ganz eigene Weise. Als „Bauch der Stadt“ spiegeln sie das soziale und wirtschaftliche Leben. Deshalb ist ihre Transformation immer wieder Gegenstand künstlerischer und wissenschaftlicher Reflektion: *Covent Garden* in London oder *Les Halles* in Paris stehen exemplarisch für die auch stadtkulturelle Dimension dieser Orte.

In Amsterdam wollen wir der Frage nachgehen, welche Bedeutung die Umwandlung der Amsterdamer Markthallen für die nächste Generation der Stadtbewohner haben kann, welche baulichen Strukturen den Wünschen junger *Urbanizer* entsprechen und wie die Balance Wohnen und Arbeiten neu definiert werden kann. Das Areal für unseren Entwurf – das Food Center der Großmarkthalle in Amsterdam – liegt westlich des bekannten Stadtteils *Jordaan*. Die städtische Planung arbeitet weiterhin mit den traditionellen Mitteln der funktionalistischen Moderne und beabsichtigt, die städtischen Funktionen, insbesondere Wohnen von Arbeiten räumlich zu trennen. Wir wollen im Sommersemester die Konversion der Markthallen untersuchen und an diesem spannenden städtischen Ort Entwürfe erarbeiten, die in Typus und Gestalt einen Beitrag zum urbanen Wohnen und Arbeiten in der Stadt leisten.

In einer Exkursion Ende April werden wir uns vor Ort über die Möglichkeiten zur Transformation der Markthallen – einer Stadt in der Stadt – informieren.

Abgabetermin KW 30/ 31.



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 24</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48180 - 48190 - Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 - Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
<b>Wahlfachgruppe</b>	Städtebau und Stadtplanung
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48171 od. 48181 od. 48191
<b>Prüfnummer</b>	00337
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Zeichnung und Modell
<b>Termine</b>	Mittwochs 9:00 - 15:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 09.04.2014, 10:00 Uhr
<b>Raum</b>	siehe Aushang u. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Franz Pesch, A. Blaer, J. Blanek, B. Hüttenhain, T. Kegel, T. Stelter, M. Vogl

## København work-life.dk

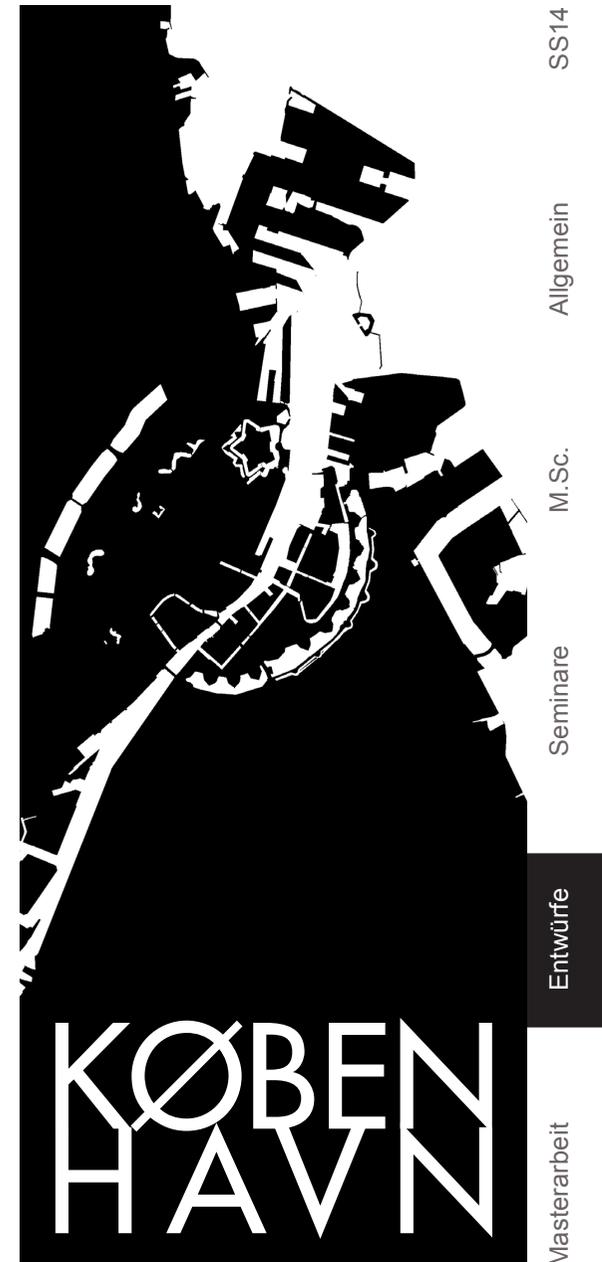
Die Metropolregion am Øresund, die mit Kopenhagen, Lund und Malmö 3,6 Millionen Einwohner erreicht, fungiert als vitale Schnittstelle zwischen den skandinavischen Staaten und Mitteleuropa. Als Hauptstadt Dänemarks nimmt Kopenhagen in dieser Region eine Sonderrolle ein, die durch den Bau einer leistungsfähigen Verkehrsverbindung über den Øresund noch verstärkt wurde.

Um den traditionellen wirtschaftlichen und ökologischen Führungsanspruch innerhalb des grenzüberschreitenden Städtedreiecks auszubauen, hat Kopenhagen in den letzten Jahren eine offensive Stadtentwicklungspolitik betrieben. Aber man will mehr als eine Addition neuer Baugebiete, sondern bekennt sich zu innovativen Projekten, pflegt das Image einer Ökometropole und ist offen für urbane Experimente. In einer geradezu atemberaubenden Entwicklung haben sich in den letzten Jahrzehnten zu den Kopenhagener Klassikern der Architektur des 20. Jahrhunderts von Arne Jacobsen und Jørn Utzon viele ambitionierte Einzelarchitekturen und hochwertige Innenstadtquartiere gesellt.

In den letzten Jahren haben sich die Wohnwünsche stark verändert – besonders nachgefragt sind Wohnungen mit kleinerer Flächen, die unterschiedliche Kombinationen von Nutzungen ermöglichen.

Wie mit diesen neuen Typologien innovative Quartiere gebildet werden können wollen wir mit unserem Entwurf exemplarisch untersuchen. Unsere Fragen: Wie sieht die zukünftige Identität der Stadtquartiere aus? Wie stark können die Nutzungen gemischt werden? Wie verbindet sich die Hardware der Gebäude mit der Software neuer Mobilität?

Als Ort für diesen Entwurf haben wir ein innerstädtisches Bahnareal ausgewählt. Exkursion nach Kopenhagen am Anfang des Semesters, Abgabetermin KW 30/ 31.



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 22</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48180-48190 - Entwurf Stadt und LAndschaft I, II
<b>Wahlfachgruppe</b>	Stadt und Landschaft
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48181, 48191
<b>Prüfername</b>	Prof. Johann Jessen 00321, Prof. Nina Gribat 03612, Prof. Antje Stokman 02898
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	dienstags 14:00 - 17:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 08.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
<b>Raum</b>	Raum per Anhang
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Johann Jessen, Dipl. Ing. Luigi Pantisano, Prof. Nina Gribat, M. Arch. Marisol Rivas Velazquez, Prof. Antje Stokman, Dipl. Ing. Moritz Bellers

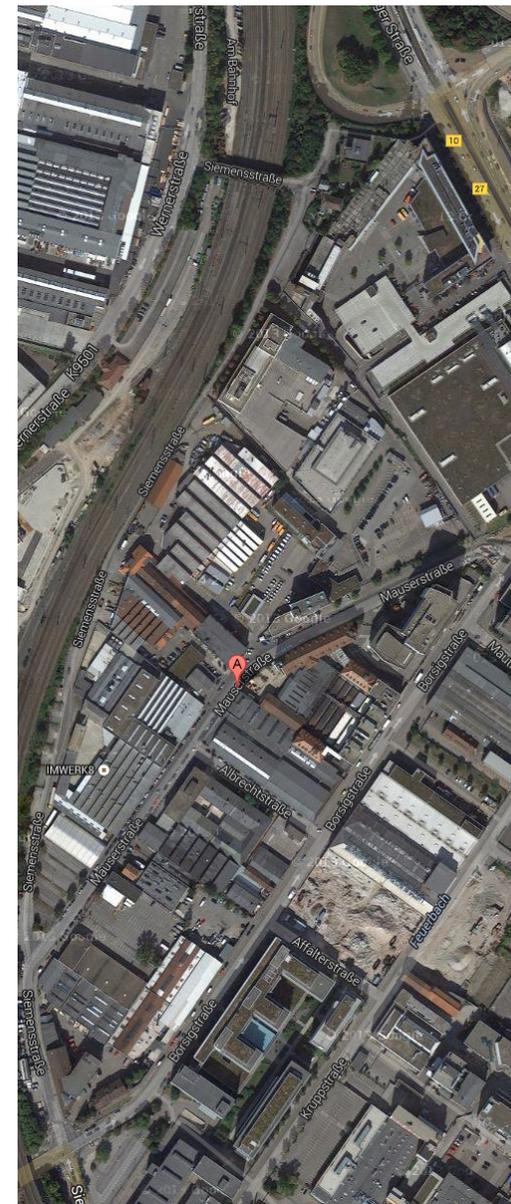
**DiverCity Stuttgart  
Stadt und Migration / city and migration**

Für zukünftige Architekten und Stadtplaner gewinnt das Thema *Stadt und Migration* immer mehr an Bedeutung. Während bisher die negativen Auswirkungen von Segregation in Stadtteilen im Fokus standen, werden nun die Potenziale und Chancen interkultureller Stadtgesellschaften immer wichtiger.

In einer Entwurfs-/Projektarbeit widmen wir uns dem Thema anhand eines konkreten Beispiels in Stuttgart: Das ehemalige Industrieareal „Mausierstraße“ in Feuerbach-Ost ist eine klassische „Metrozone“, in der sich neben der größten Moscheegemeinde der Stadt auch viele Einzelhändler und Kleingewerbe mit Migrationshintergrund angesiedelt haben. Dort befindet sich das leerstehende Fabrikgelände der ehemaligen Panzerfabrik Behr. Hier soll in den nächsten Jahren das Künstlerdorf IMWERK8 entstehen, das neue Entwicklungschancen für das ganze Areal eröffnen soll.

**Der Entwurf findet in Kooperation mit Studierenden des Masterstudiengangs des IUSD Integrated Urbanism & Sustainable Design statt. Die Sprache der Veranstaltung ist englisch. Wir erhalten für den Zeitraum des Projektes ein Entwurfstudio in den Räumen des Künstlerdorfes IMWERK8 vor Ort.**

Im ersten Teil analysieren wir das Gebiet und erarbeiten mit Beteiligung der Akteure vor Ort ein integriertes Handlungskonzept. Im zweiten Teil des Projektes werden wir konkrete Planungs- und Gestaltungsansätze entwickeln.



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Vergabenummer 21</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48180 Entwurfs- /Projektarbeit Stadt und Landschaft I 48190 Entwurfs- /Projektarbeit Stadt und Landschaft II 48170 Integr. Entwurfs- /Projektarbeit Stadt und Landschaft
<b>Wahlfachgruppe</b>	Stadt und Landschaft
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48191 od. 48181 od. 48171
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Ausarbeitung und Präsentation
<b>Termine</b>	mittwochs 9:45 - 13:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 09.04.14., 10:00 Uhr (Raum 8.06)
<b>Raum</b>	siehe Aushang, K I, Keplerstraße 11, 70174 Stuttgart
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Sigrid Busch, Luisa Forcini



ROM, die „ewige Stadt“- knapp dreitausend Jahre Kultur und Geschichte verdichten sich auf kleinstem Raum. Tatsächlich führt Rom dem Besucher wie keine andere Stätte die Entwicklung der europäischen Architektur vor Augen.

Südwestlich des Zentrums, an der via Ostiense entlang des Tibers, befindet sich das ehemalige Industriegebiet der Stadt Rom. Schlachthöfe, Gaswerke, Elektrizitätswerke, Seifensiedereien - die Bauten sind längst verlassen oder werden zum Teil bereits wiederbelebt. Der Konversionsprozess des ehemaligen Industrieviertels wurde schon 1995 von der Stadtverwaltung auf den Weg gebracht und hat sich sukzessive zu dem ambitionierten Stadtentwicklungsprojekt Ostiense-Marconi formiert. Ziel des Projekts ist die Aufwertung des gesamten Stadtquartiers und die Entwicklung eines neuen urbanen Zentrums unter Berücksichtigung der signifikanten historischen Strukturen.

Im Rahmen des Master-Entwurfs „Roma - Ostiense Marconi“ sind Konzepte für das derzeit noch brachliegende Gebiet rund um den Gasometer - zwischen Tiber und der via Ostiense - zu erarbeiten. Hierbei gilt es, die landschaftliche Qualität des Flussufers zu stärken und das neue, gemischt genutzte Quartier (Wohnen/ Dienstleistung/ Kleingewerbe und Freizeitnutzungen) mit dem Tiber und umliegenden Quartieren zu vernetzen.

Begleitend zum Entwurf wird das Seminar „ROMA\_ città eterna“ angeboten. Vom **30.04.14 - 05.05.14** findet eine EXKURSION nach Rom statt.

SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

<b>Studiengang</b>	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
<b>Vergabenummer 16/ 20</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	48180 Entwurfs- /Projektarbeit Stadt und Landschaft I 48190 Entwurfs- /Projektarbeit Stadt und Landschaft II
<b>Wahlfachgruppe</b>	Stadt und Landschaft
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	15 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	48181 / 48191
<b>Prüfername</b>	Prof. Dr. H. Bott, 00728
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
<b>Termine</b>	donnerstags 14.00 - 18:00 Uhr
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 10.04.2014, 14.00 Uhr
<b>Raum</b>	vorauss. 9.06 / Keplerstrasse 11
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. M. Allmann, Prof. Dr.-Ing. H. Bott, C. Eller, Dr. T. Erl, B. Klinge, S. Wockenfuss

KOOPERATION  
SI & IRGE

## Lern-Landschaft | Learning Village

### studentischer Wettbewerb einer Gemeinschaftsschule

Die Gemeinde Gäufelden im Landkreis Böblingen lobt einen studentischen Wettbewerb zum Thema **Um- und Anbau einer Gemeinschaftsschule** aus. Das Projekt ist beispielhaft für die aktuelle Situation vieler Schulen und Gemeinden in Baden-Württemberg, die mit dem Rückgang von Schülerzahlen, strukturellen Veränderungen der Schullandschaft und neuen Raumanforderungen zu kämpfen haben.

In der Bearbeitung spielt die Frage nach der Interaktion zwischen Raum und Pädagogik eine zentrale Rolle. Aber auch die stadträumliche Einbindung ist essenziell für die Schule als identitätsstiftendes Element und soziales Zentrum einer Gemeinde.

Ziel ist es innovative und attraktive Antworten auf die momentan prekäre Lage der Schulen zu entwickeln.

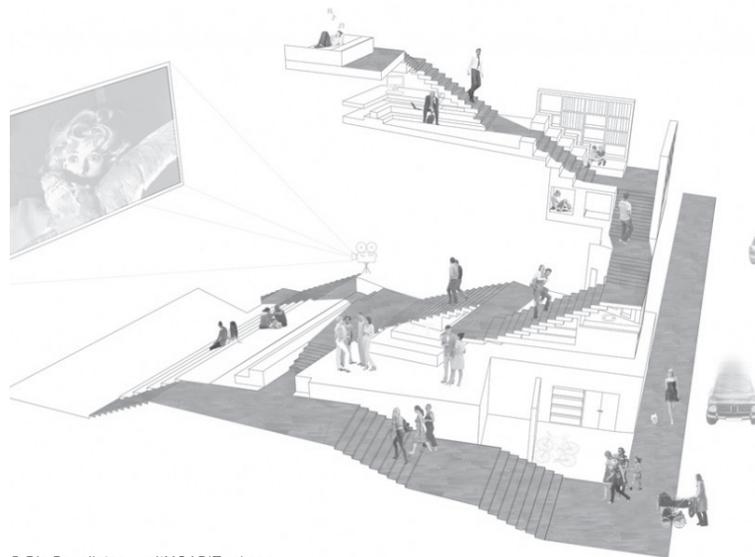
Die **Exkursion** (verpflichtend) nach Gäufelden und der Workshop vor Ort findet vom **24.-28.04.2014** statt.

Die Bearbeitung in Zweiertteams wird empfohlen.

Der Entwurf findet in **Kooperation** zwischen **SI** und **IRGE** statt. Die Teilnahme am **Seminar „Team-Work-Space | Lern- & Arbeitslandschaften“** als inhaltliche Ergänzung / Wahlmodul wird dringend empfohlen.

**Entwurfsabgabe** ist am **Do. 17.07.2014**.

Die Arbeiten werden von einer Jury prämiert (Preisgeld von 5000 Euro) und in Gäufelden ausgestellt.



© Die Baupiloten \_ mitMOABITwohnen



# Masterarbeit

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

M.Sc.

Allgemein

SS14



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Masterarbeit
Wahlfachgruppe	
Punktzahl/Leistungsp.	30 LP
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	02163
Art der Veranstaltung	Masterarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation mit mündlicher Prüfung (PL)
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung am Institut
Raum	am Institut
Lehrpersonen	Prof. Markus Allmann

# IRGE FINALE

## Freie Themen

Vorbereitung des Themas ab sofort nach Rücksprache mit dem Institut.  
Vorstellung des Themas und Auswahl der TeilnehmerInnen zum ersten Termin.

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	11600500 Masterarbeit Computerb. Entwerfen
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	30 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	
<b>Prüfernummer</b>	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Freie Masterarbeit
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Ausarbeitung und Präsentation mit mündlicher Prüfung (PL)
<b>Termine</b>	Kolloquien nach Vereinbarung
<b>1. Termin</b>	nach Vereinbarung
<b>Raum</b>	Raum 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. A. Menges

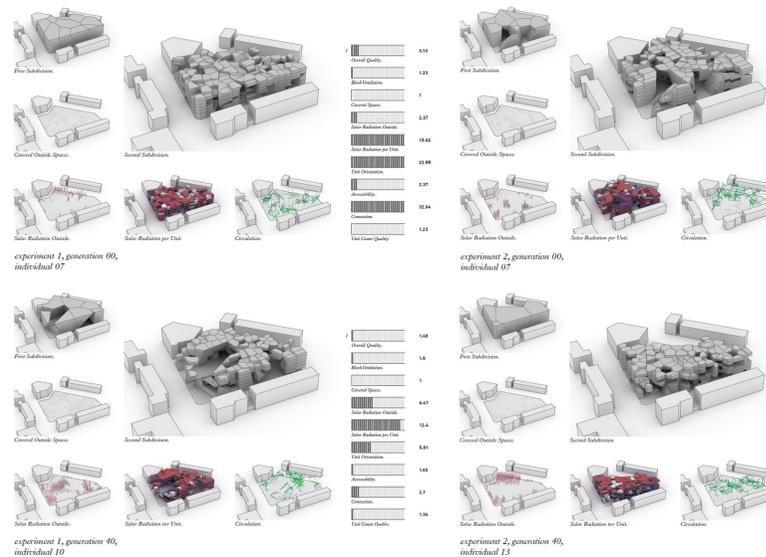
## Computational Matters

### Independent master thesis topics at the ICD

Architecture is being increasingly suffused with computational processes that affect larger and larger areas of design, planning and construction. Never before in the history of architecture has been a similar amount of comprehensively novel technological possibilities at the architect's disposal in such a short period of time. As a result a wealth of interesting and relevant questions arises that can be examined, experimented with, or discussed on a theoretical level as part of an independent master thesis at the Institute for Computational Design.

The ICD is offering the opportunity for support of independent master theses that investigate computational design processes, digital design research, or computer-based fabrication processes within the framework of a building design or urban planning project, an experimental project, or a theoretical treatise.

By appointment, potential topics can be discussed with ICD's teaching faculty and, based on area of focus topics can be individually tutored and supported. Prior participation in ICD's courses and studios is highly recommended. Working in teams of two is also an option.



<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Masterarbeit
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	30 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	
<b>Prüfernummer</b>	00865
<b>Art der Veranstaltung</b>	Masterarbeit
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Ausarbeitung und Präsentation
<b>Termine</b>	s. Aushang am IWE
<b>1. Termin</b>	s. Aushang am IWE
<b>Raum</b>	s. Aushang am IWE
<b>Lehrpersonen</b>	Thomas Jocher

# ***SONNEN KÖNIGIN***

Dockyard reloaded



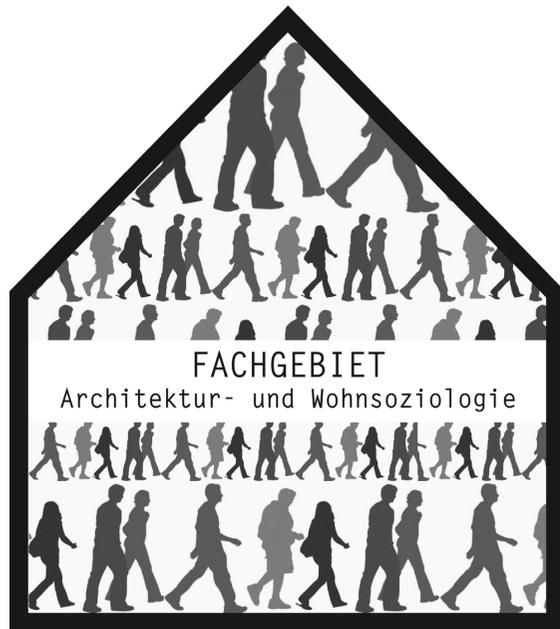
Die „Sonnenkönigin“ tourt seit Jahren als bekanntes Event- und Charterschiff über den Bodensee. Sie ist eines der letzten Schiffe, die in der ehemaligen Bodensee-Werft in Kressbronn gebaut wurden. Seit der Stilllegung 2009 prägen die direkt am See gelegenen alten Werfthallen einen geschichtsträchtigen Ort mit narrativem Charakter.

In der Masterarbeit „Sonnenkönigin“ soll eine Auseinandersetzung mit diesem bestehenden Hallen-Ensemble am Wasser erfolgen und untersucht werden, auf welche Art die besonderen Qualitäten der alten Hallen und die privilegierte Seelage für neue Wohnangebote genutzt werden könnten.

Für das neue Wohnen in den alten Hallen sind „Haus in Haus“ Konzepte genauso denkbar wie ganz andere konzeptionelle Ansätze bis hin zur kompletten Transformationen des Bestands.

Hinweis:  
Einzelbearbeitung

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Masterarbeit
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	30 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	80890
<b>Prüfnummer</b>	03160
<b>Art der Veranstaltung</b>	Masterarbeit
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Ausarbeitung und Präsentation mit mündlicher Prüfung (PL)
<b>Termine</b>	nach Vereinbarung
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 15.04.14, ab 15:00 Uhr
<b>Raum</b>	10.37
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Christine Hannemann



Grafik:  
Tahira Deniz

## Freie Masterarbeit

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit zur freien Masterarbeit. Studierende können hier ein sozialwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und ggf. empirisch bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.

Masterarbeit

SS14

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

## Städtebau-institut

<b>Studiengang</b>	<b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Masterarbeit
<b>Wahlfachgruppe</b>	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	30 Punkte
<b>Prüfungsnummer</b>	
<b>Prüfernummer</b>	00321
<b>Art der Veranstaltung</b>	Masterarbeit
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	
<b>Termine</b>	Betreuung nach Vereinbarung
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 8. April 2014, 17.00 Uhr
<b>Raum</b>	R. 8.28
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Johann Jessen

### Konversion 2.0 – Umnutzung von Militärstandorten - LEG-Preis 2014

*Conversion 2.0 – Converting Military Sites – LEG-Prize 2014*

Die zweite Welle der Konversion ehemaliger Militärstandorte kommt auf die Städte zu. Das Thema des LEG-Preis 2014 „Konversion: Flächen – Wandel – Perspektiven“ ist für eine Masterarbeit mit Städtebauswerpunkt sehr gut geeignet. Der Wettbewerb wird von den Landes- und Stadtentwicklungsgesellschaften in Kooperation mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) ausgelobt. Es geht um städtebauliche Konzepte für aufgegebenen Militärstandorte. Vier Standorte stehen zur Auswahl, die sich nach Größe, Lage und Funktion des Standorts und der Entwicklungsperspektiven der Stadt unterscheiden:

- **Darmstadt** (Cambrai - Fritsch-Kaserne/Jefferson-Siedlung 25 ha)
- **Gütersloh** (Mansergh Barracks, 31 ha)
- **Hardheim** (Carl-Schurz-Kaserne „Mainberg“ 38 ha)
- **Wilhelmshaven** (Ebkerige-Kaserne 17,5 ha)

Nähere Informationen zu den Plangebietern und zum Wettbewerb: ab 15.03.2014  
Abgabe des Wettbewerbsbeitrags: 15.09.2014  
Siehe auch unter: <http://www.bvleg.de/leg-preis/leg-preis-2014>

Für herausragende planerische Konzepte kann ein Preisgeld von bis zu 5.000 Euro pro ausgezeichnete Arbeit vergeben werden. Erwartet werden Ideen und passgenaue Konzepte für einen der genannten Standorte.



# WiesingerMedia.de

drucken - aufdrucken - beeindrucken



Laserschnitt für den Modellbau bis max.  
90 x 60 cm • CAD Plandruck inkl. Onlinefalten



Heissklebebindungen • Hardcoverbindung  
farbig bedruckt oder mit Gold-/ Silberdruck

Tipps und Hilfestellungen zum Druck deiner  
Abschlussarbeit [www.deindiplom.de](http://www.deindiplom.de)

Die gesamte Produktübersicht finden Sie unter:  
[www.wiesingermedia.de](http://www.wiesingermedia.de).

Bequem online bestellen und in unseren Filialen  
abholen: [www.wiesingeronline.de](http://www.wiesingeronline.de)

- |             |                         |
|-------------|-------------------------|
| Stuttgart   | • Rotebühlstraße 59     |
|             | • Lautenschlagerstr. 20 |
|             | • Hegelstraße 48        |
| Ludwigsburg | • Seestraße 26          |
| Reutlingen  | • Albstraße 19          |
| Tübingen    | • Wilhelmstraße 44      |

Anfragen: [wiesinger@wiesingermedia.de](mailto:wiesinger@wiesingermedia.de)  
Telefon: 0711 - 50 44 39 36

Architektur  
Bauwesen  
Städtebau  
Bücher  
Zeitschriften  
Software

**karl krämer**

Fachbuchhandlung  
Architektur+Bauwesen

Die erste Adresse, wenn es um Fachmedien aus  
sämtlichen Bereichen der Architektur und des Bau-  
wesens geht.

## [www.karl-kraemer.de](http://www.karl-kraemer.de)

Rotebühlstraße 42 • 70178 Stuttgart • S-Bahnhalte-  
stelle Feuersee • Telefon 0711 66 99 30 • [info@karl-kraemer.de](mailto:info@karl-kraemer.de)

